

Das neue Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld

Mit amtlichen Bekanntmachungen sowie Mitteilungen und Terminhinweisen
von (gemeindlichen) Institutionen und Vereinen



Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung Türkenfeld
Verteilt in: Türkenfeld, Burgholz, Klotzau, Peutenmühle, Pleitmannswang und Zankenhausen
Ausgabe 5 / Sommer 2026

Wir entwickeln unsere Bürgerkommunikation weiter! Jetzt anmelden zum offiziellen Whatsapp-Kanal der Gemeinde

Die Gemeinde Türkenfeld hat im November 2025 eine Online-Umfrage zur Zufriedenheit mit der Bürgerkommunikation durchgeführt. Ziel war es, Rückmeldungen zu Umfang, Qualität und Nutzung der bestehenden Informationsangebote zu erhalten und diese bei Bedarf weiterzuentwickeln. Das Ergebnis ist eindeutig: Die Bürgerkommunikation der Gemeinde wird sehr geschätzt.

Hohe Beteiligung und sehr gute Gesamtbewertung

Insgesamt beteiligten sich 206 Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage. Die Beteiligung war erfreulich hoch und zeigt das große Interesse an transparenter und verlässlicher Information aus dem Rathaus. Rund 96 Prozent der Teilnehmenden gaben an, mit den Informationsangeboten der Gemeinde sehr zufrieden oder eher zufrieden zu sein. Kritische Rückmeldungen waren die

Ausnahme. In den Freitextkommentaren wurden insbesondere Aktualität, Transparenz und Verlässlichkeit der Informationen hervorgehoben.

Newsletter, Mitteilungsblatt und Homepage als wichtigste Kanäle

Die Auswertung zeigt klar, welche Informationswege für die Bürger besonders relevant sind:

- Der **TürkenfeldNEWSLETTER** ist das mit Abstand meistgenutzte und bestbewertete Angebot. Knapp 95 Prozent der Befragten nutzen ihn regelmäßig. Mit durchschnittlich 4,7 von 5 Sternen erzielt er einen Spitzenwert.
- Das **gedruckte Mitteilungsblatt** bleibt weiterhin eine sehr wichtige Informationsquelle und wird von rund 80 Prozent der Teilnehmenden regelmäßig gelesen.
- Die **Homepage der Gemeinde** wird gut angenommen und spielt für mehr als die Hälfte der Befragten eine wichtige Rolle.

Diese Ergebnisse bestätigen den eingeschlagenen Weg, digitale und analoge Informationsangebote bewusst miteinander zu kombinieren.

Facebook verliert deutlich an Bedeutung – Messenger-Infodienst gestartet

Deutlich an Relevanz verloren hat der gemeindliche Facebook-Auftritt. Nur etwa 18 Prozent der Befragten

nutzen diesen regelmäßig. Zudem wurde Facebook insgesamt als wenig wichtig bewertet. Auch in den Freitextantworten wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass dieser Kanal kaum noch genutzt wird.

Die Gemeinde zieht daraus Konsequenzen: Der Facebook-Auftritt der Gemeinde Türkenfeld wird in den kommenden Monaten eingestellt. Stattdessen nutzt die Verwaltung ab sofort einen Messenger-Infodienst, wie ihn bereits andere Kommunen sowie der Landkreis erfolgreich betreiben. Über diesen Dienst sollen wichtige Informationen gezielt, datensparsam und ohne Abhängigkeit von klassischen sozialen Netzwerken verbreitet werden. Die Anmeldung ist über den abgedruckten QR-Code möglich.

Aus dem „Virtuellen Bürgerstammtisch“ wird der „Rathaus-Podcast“

Der „Virtuelle Bürgerstammtisch“ wurde während der Corona-Pandemie eingeführt und stieß zeitweise auf großes Interesse, teils mit über 100 Teilnehmenden in einer Live-Videokonferenz. Bürgermeister Emanuel Staffler informierte dort regelmäßig über aktuelle Projekte und Entwicklungen. Nach dem Ende der Pandemie hat sich das Nutzungsverhalten jedoch deutlich verändert. Die

Zahl der Live-Teilnehmer ist stark zurückgegangen, gleichzeitig wuchs der Wunsch nach einer jederzeit abrufbaren Variante. Darauf reagiert die Gemeinde mit einer Weiterentwicklung des Formats: Aus dem Virtuellen Bürgerstammtisch wird der „Rathaus-Podcast“. Weitere Informationen dazu folgen in Kürze.

Bürgermeister Emanuel Staffler zieht positives Fazit

„Die Ergebnisse freuen mich sehr und sind eine klare Bestätigung für die Arbeit unseres Rathaus-Teams. Der große Zuspruch für Newsletter, Mitteilungsblatt und Homepage zeigt, dass wir die Menschen in Türkenfeld gut erreichen. Gleichzeitig entwickeln wir unsere Bürgerkommunikation dort weiter, wo sich Nutzungsgewohnheiten verändern.“



Brief aus dem Rathaus

Unsere Antwort auf große Aufgaben: zusammenhalten und handeln.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Kommunalwahl liegt hinter uns und ich darf in den kommenden sechs Jahren Ihr & Euer Bürgermeister sein. Darüber freue ich mich sehr. Für das überwältigende Vertrauen danke ich von Herzen! Ich freue mich ebenso auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Gemeinderat. Ich bin überzeugt, dass wir das konstruktive und gute Miteinander, das unsere Arbeit in den vergangenen Jahren geprägt hat, auch in der neuen Wahlperiode fortsetzen können. Gerade in einer Zeit, in der die Herausforderungen stetig wachsen und manchmal schier überfordernd wirken, ist ein sachorientiertes, verlässliches und gemeinsames Arbeiten wichtiger denn je.

Mit der neuen Wahlperiode beginnen sechs Jahre, in denen wir die Zukunft Türkenfelds aktiv gestalten wollen. Viele wichtige Projekte wurden bereits angestoßen und befinden sich in der Umsetzung. Gleichzeitig stehen wir vor Entwicklungen, die weit über einzelne Vorhaben hinausreichen. Dazu gehören der demografische Wandel, die Herausforderungen durch Klimafolgen und Krisenvorsorge, die Sicherung einer leistungsfähigen Infrastruktur, die Digitalisierung, die Stärkung unserer Bildungs- und Betreuungsangebote sowie die Frage, wie wir uns auch finanziell handlungsfähig aufstellen.

Für Türkenfeld heißt das ganz konkret: Wir wollen unsere Gemeinde so weiterentwickeln, dass sie für alle Generationen ein guter Ort zum Leben bleibt. Dazu gehören eine verlässliche Kinderbetreuung, eine gut aufgestellte Grund- und Mittel-



schule mit passenden Betreuungsangeboten, die Weiterentwicklung unseres Ortes mit Augenmaß, die Sicherung einer zuverlässigen Wasser- und Abwasserversorgung, die Unterstützung von Ehrenamt und Gemeinschaft sowie der Blick auf gute Bedingungen für Familien, ältere Menschen und das gesellschaftliche Miteinander insgesamt. Zugleich bleibt es eine zentrale Aufgabe, die finanziellen Handlungsspielräume der Gemeinde

zu sichern. Zukunft lässt sich nur gestalten, wenn wir solide wirtschaften, klare Prioritäten setzen und verantwortungsvoll mit den uns anvertrauten Mitteln umgehen. Verlässliche Gemeindepolitik bedeutet deshalb immer auch, das

ihrer Gemeinde verbunden fühlen. Mein ausdrücklicher Dank gilt zum Schluss auch allen Kolleginnen und Kollegen, die dem neuen Gemeinderat nicht mehr angehören. Sie haben in den vergangenen Jahren Verantwortung übernommen, Zeit eingebracht und an vielen wichtigen Entscheidungen für unsere Gemeinde mitgewirkt. Dafür gebührt ihnen Anerkennung und Dank. Die Zeiten sind herausfordernd und werden uns auch in Zukunft noch viel abverlangen. Ich bin aber zugleich überzeugt, dass wir als Gemeinde auf diese Herausforderungen gute Antworten haben und unseren Weg mit Vernunft, Zusammenhalt und Zuversicht erfolgreich weitergehen werden.

Es grüßt herzlich

Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

Ihr & Euer direkter Draht zum Bürgermeister:

Termine flexibel nach Vereinbarung – egal ob im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat. Schreiben Sie mir!
E.Staffler@tuerkenfeld.de

Gabriele Klöckler vertritt weiterhin die Türkenfelder Senioren

Die Türkenfelder Seniorenreferentin Dr. Gabriele Klöckler kündigt sich seit vielen Jahren mit hohem Engagement um die Belange der örtlichen Senioren. Bereits seit 2014 vertritt sie zudem die Gemeinde im Landkreis-Seniorenbeirat und ist seit 2025 dessen

Vorsitzende. Laut einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wird Gabriele Klöckler auch in der neuen Sitzungsperiode als Vertreterin der Gemeinde in den Landkreis-Seniorenbeirat berufen und weiterhin als Seniorenbeauftragte der Gemeinde tätig sein.

Erweitertes Gewerbegebiet – erster Bauantrag

Auf dem ehemaligen Hundevereinsgelände an der Kälberweide hat die Gemeinde zusätzliche Gewerbeflächen geschaffen. Nun liegt der erste Bauantrag für eine Gewerbehalle samt Betriebsleiterwohnung, Doppelgarage und weiteren sechs

Kfz-Stellplätzen vor. Die Pläne entsprechen den Festsetzungen des Bebauungsplans, die notwendige Ausnahmegenehmigung für die Betriebsleiterwohnung kann erteilt werden. Der Gemeinderat hat sein Einverständnis zu den Planungen erklärt.

Impressum

Das „Neue Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld“ erscheint in der Regel vierteljährlich und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Erste Bürgermeister der Gemeinde Türkenfeld, Emanuel Staffler.

Redaktion: Jennifer Böhme (j.boehme@tuerkenfeld.de)

Satz & Layout: Agentur Noba, Peter Bammert

Durck: wir-machen-druck

Alle in dieser Ausgabe veröffentlichten Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 15.06.2026 zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit zeichnen die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint vsl. am 30.11.2026.

Redaktionsschluss ist der 09.11.2026

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde

Erster Bürgermeister

Emanuel Staffler
08193 9307-13
e.staffler@tuerkenfeld.de

Geschäftsleitung / Kämmerei

Finanzverwaltung

Leitung Personalamt

Renate Mang
08193 9307-18
r.mang@tuerkenfeld.de

Stellv. Geschäftsleitung

Leitung Kassenverwaltung

Steueramt

Antonia Glas
08193 9307-15
a.glas@tuerkenfeld.de

Kassenverwaltung

Steueramt

Christine Teufel
08193 9307-19
c.teufel@tuerkenfeld.de

Rentenrechtlicher

Bürgerservice

Christine Mayr
08193 9307-12
c.mayr@tuerkenfeld.de

Elena Steber
08193 9307-12
e.steber@tuerkenfeld.de

Hauptamt Öffentlichkeitsarbeit

Jennifer Böhme
08193 9307-21
j.boehme@tuerkenfeld.de

Hoch- und Tiefbau

Leitung Bauamt

Sebastian Klaß
08193 9307-14
s.klass@tuerkenfeld.de

Bauamt

Magdalena Muschaweck
08193 9307-17
m.muschaweck@tuerkenfeld.de

Gabriele Nadler
08193 9307-23
g.nadler@tuerkenfeld.de

Daniel Trauner
08193 9307-16
d.trauner@tuerkenfeld.de

Energie- und Gebäudetechnik

Stefan Zachmann
08193 9307-0
s.zachmann@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro / Standesamt

Personalamt

Friedhofsverwaltung
Laura Jung
08193 9307-24
l.jung@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro

Friedhofsverwaltung

Margit Schwanghard
08193 9307-11
m.schwanghard@tuerkenfeld.de

Elena Steber
08193 9307-12
e.steber@tuerkenfeld.de

Leitung Kinderhaus Pfiffikus

Stefanie Pfleger
08193 3999852
pfiffikus@tuerkenfeld.de

Leitung Integrationskindergarten

Sumsemann

Sabine Mayer
08193 998238
sumsemann@tuerkenfeld.de

OGTS Koordinatorin

Gabriele Saleh Ziabari
0151 24373222
g.saleh-ziabari@tuerkenfeld.de

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung

Schloßweg 2, 82299 Türkenfeld
08193 9307-0
gemeinde@tuerkenfeld.de
www.tuerkenfeld.de

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters:

Flexibel nach Vereinbarung - im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat.

So erreichen Sie die Gemeindeücherei

Grund- und Mittelschule
Zankenhausener Str. 27

Öffnungszeiten der Bücherei:

Montag und Dienstag außerhalb der Schulferien von jeweils 18 bis 20 Uhr.
Erreichbar während der Öffnungszeiten unter 08193 3999526.



Wartezeiten ade: Termin vereinbaren!

Bürgerfreundlichkeit ist uns wichtig! Um Wartezeiten im Bürgerbüro, im Bauamt bzw. der Gemeinde-Kasse zu vermeiden, bitten wir vor JEDEM Besuch um Terminvereinbarung.

Es ist möglich, über unsere Homepage www.tuerkenfeld.de vorab einen Termin zu buchen. Wer nicht über einen Internetanschluss verfügt, kann weiterhin auch telefonisch einen Termin vereinbaren unter: 08193 930712.

Ohne Termin ist es möglich am Dienstag von 8 bis 12 Uhr ins Bürgerbüro zu kommen.

Mit der MAUS ins Rathaus!

Komfortabler ONLINE-Service statt aufwändigem Behördenbesuch. Erledigen Sie zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus - per Internet unter: www.tuerkenfeld.de/rathaus-buergerservice/buergerservice-online

NEWSLETTER-Service nutzen!

Neben unserer Homepage steht unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Newsletter-Service zur Verfügung, der alle Interessierten schnell und umfassend mit aktuellen Informationen versorgen soll. Notwendig zur Nutzung des Dienstes sind ein Internetzugang, ein E-Mail-Konto sowie die einmalige kostenlose Anmeldung unter www.tuerkenfeld.de/newsletter/anmeldung

Rathaus Podcast

Bleiben Sie informiert! In unserem Rathaus-Podcast erhalten Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus der Verwaltung, zu Projekten und Veranstaltungen im Gemeindegebiet.

Mitteilungsblatt online!

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld finden Sie auch auf der Gemeinde-Homepage unter: www.tuerkenfeld.de/aktuelles-startseite/mitteilungsblatt
Hier finden Sie auch frühere Ausgaben des Mitteilungsblattes.

Hilfe für Gemeindebürger in Not

Die Gemeinde Türkenfeld verfügt über den Sozialfonds „Türkenfeld hilft und gestaltet“. Dabei handelt es sich um einen Spendenfonds, der Mitbürgern in Not schnell und unbürokratisch Hilfe leistet, zum Beispiel in Form von Einkaufsgutscheinen oder einmaligen Zuwendungen in akuten, nachvollziehbaren finanziellen Notlagen. Unterstützt werden unter Umständen auch Angebote wie Musikunterricht für Kinder aus bedürftigen Familien, die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien u.ä.

Wer sich in einer Notsituation befindet, wende sich unter E.Staffler@tuerkenfeld.de bitte direkt an Bürgermeister Emanuel Staffler. Auch Nachbarn, Freunde und Bekannte sind aufgerufen, gegebenenfalls eine Bedürftigkeit Dritter zu melden.

„Türkenfeld hilft und gestaltet!“

Sie wollen auch spenden*? Auf folgende Bankverbindungen sind Spenden möglich:

Empfänger: Gemeinde Türkenfeld
Verwendungszweck:
„Türkenfeld hilft und gestaltet“

Raiffeisenbank: GemeindeTürkenfeld
DE 82 7016 9460 0000 1103 10

Sparkasse: Gemeinde Türkenfeld
DE21 7005 3070 0007 8810 06

* Spenden-Quittungen können ab einer Spenden-Höhe von 300 Euro ausgestellt werden (bitte hierfür auf der Überweisung Adresse nennen). Für alle „kleineren“ Spenden erkennt das Finanzamt i. d. R. den Überweisungsbeleg als Nachweis an. / Über die Annahme der Zuwendung entscheidet der Gemeinderat gem. IMS vom 20.10.2008.

Grund- und Mittelschule: Modernisierung der IT



Die Gemeinde nutzte die Fachsingsferien, um die Netzwerkinfrastruktur der Schule umfassend neu zu strukturieren und damit einen weiteren wichtigen Schritt im Rahmen der „Digitalen Schule“ umzusetzen. Ziel der Maßnahme ist es, die technischen Voraussetzungen für einen stabilen und leistungsfähigen digitalen Unterricht nachhaltig zu verbessern.

Partner der Gemeinde bei diesem Projekt ist der Verein Digitale Schule FFB e.V., der die Weiterentwicklung der digitalen Bildungsinfrastruktur im Landkreis aktiv unterstützt.

Im Zuge der Arbeiten wurde unter anderem ein klimatisierter Technischrank installiert. Dieser

stellt sicher, dass die hochwertige IT-Ausstattung auch bei höheren Temperaturen zuverlässig und betriebssicher betrieben werden kann.

Federführend war der gemeindliche Elektrikermeister im Einsatz. Zusätzlich wurde ein weiterer Abschnitt der Schulbeleuchtung auf energieeffiziente Leuchtmittel umgestellt. Damit verbindet die Gemeinde die technische Modernisierung mit einer weiteren Verbesserung der Energieeffizienz im Schulgebäude.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten für die fachgerechte und termingerechte Umsetzung der Maßnahme.

Polizei zu Besuch im Sumsemann - ein spannender Tag für die Forscher!



Große Augen, viele Fragen und jede Menge Begeisterung: Im Kindergarten stand kürzlich der Besuch von Frau Timper von der Polizeistation FFB auf dem Programm.

Die Polizistin hat den Kindern ihren Beruf mit all ihren Aufgaben vorgestellt und geduldig alle Fragen der Kinder beantwortet. Neugierig betrachteten die Forscher die Uniform samt Ausstattung – von Handschellen, über Funkgerät bis hin zum Schlagstock wurde alles genau begutachtet. Außerdem durften die Kinder testen, wie schwer eine Schutzweste ist.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Besuchs war auch die Verkehrserziehung. Aufmerksam folgten die Kinder der von Frau Timper vorgelesenen Geschichte zum Zebrastreifen mit Wally und Rob.

Sie lernten, welche Kleidung gut sichtbar ist, an welchen Stellen man gut über die Straße gehen kann und was es an der Bordsteinkante zu beachten gilt.

Die Kinder durften im Anschluss das Polizeiauto aus nächster Nähe betrachten, einen Blick in den Kofferraum werfen und das Equipment genau unter die Lupe nehmen. Ein besonderes Highlight war es, als sich jedes Kind in den Wagen setzen und das Blaulicht einschalten durfte.

Der Besuch von Frau Timper war für alle ein beeindruckendes Erlebnis. Die Kinder konnten viel Neues lernen und hatten gleichzeitig großen Spaß. Ein solcher Tag zeigt, wie wichtig es ist, schon früh Vertrauen zur Polizei aufzubauen und wichtige Regeln für den Alltag kennenzulernen.

Kleine Köche ganz groß – Vorschulgruppe erlebt kulinarisches Abenteuer im Gasthaus Hartl

Am vergangenen Donnerstag verwandelte sich die Küche des örtlichen Gasthauses Zum Unterwirt in ein quirliges Kochparadies: Die Vorschulgruppe des Kindergartens Sumsemann wurde vom Gasthaus herzlich eingeladen, einen Vormittag lang selbst zu kochen, zu entdecken und zu genießen.

Kaum angekommen, ging es auch schon los: Nach gründlichem Händewaschen und dem Aufsetzen der Kochmützen durften die Kinder aktiv mitwirken. Mit viel Begeisterung schnitten sie Tomaten und Gurken für einen frischen Salat und stifteten Kartoffeln zu knusprigen Pommes. Anschließend durfte jedes Kind

ein Schnitzel panieren.

Nach den Vorbereitungen führte Küchenchef Josef Hartl die kleinen Gäste durch seine „Küchenwelt“: Von der blitzsauberen Hauptküche über das geheimnisvolle Kühlhaus bis hin zu den großen Kochgeräten erhielten die Kinder spannende Einblicke in die Arbeit hinter den Kulissen.

Nach der Besichtigung wurden die Schnitzel und Pommes frisch gebraten und im Anschluss mit großem Appetit verzehrt. Beim darauffolgenden Gemüserätsel konnten die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen. Danach stand eine kleine Disco auf dem Programm, bei der sich alle



nach Herzenslust austoben konnten. Zum krönenden Abschluss gab es hausgemachtes Eis – ein süßer Genuss, der den Tag perfekt abrundete.

Ein herzliches Dankeschön an das Team des Gasthauses Zum Unterwirt für den freundlichen Empfang und natürlich an Josef Hartl, der uns allen so einen schönen Vormittag beschert hat!

Was bedeutet der „Bauturbo“ für unsere Gemeinde?

Mehr Wohnraum im Ort schaffen durch Nachverdichtung und Umbau

Eine Umfrage des Bayerischen Rundfunks vom Februar 2026 zeigt: Gerade in Oberbayern wird fehlender Wohnraum als eines der größten Probleme gesehen. Viele Menschen suchen dringend nach einem zur jeweiligen Lebenssituation passenden Zuhause. Gleichzeitig ist ein klassischer Haus-Neubau längst nicht für jeden finanziell stemmbar. Ein Umbau, eine Aufstockung oder ein Anbau kann in vielen Fällen eine gute Alternative sein. Bestehende Gebäude, Anschlüsse und Zufahrten können weiter genutzt werden. Zudem bietet sich bei einer Erweiterung die Gelegenheit, notwendige energetische Verbesserungen – etwa am Dach, an der Fassade oder an der Heizung – gleich mit umzusetzen. Positiv ist, dass die Bundesregierung diese Situation erkannt und mit dem sogenannten „Bauturbo“ ein Instrument geschaffen hat, um die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum deutlich schneller und mit weniger Hürden als bisher zu ermöglichen. Der „Bauturbo“ steht für gesetzliche Erleichterungen, die Verfahren vereinfachen und beschleunigen sollen. Im Mittelpunkt steht dabei die bessere Nutzung bestehender innerörtlicher Siedlungsstrukturen. Kern des Ansatzes ist die Nachverdichtung, also das Schaffen zusätzlichen Wohnraums innerhalb oder direkt angrenzend an bereits bebaute Gebiete. Nachverdichtung ist aus mehreren Gründen sinnvoll. Sie trägt zum sparsamen Umgang mit Grund und Boden bei und hilft, Landschaft sowie landwirtschaftliche Flächen zu

schonen. Bestehende Infrastruktur wie Straßen, Wasser- und Abwasserleitungen, Glasfaserzugänge, der öffentliche Nahverkehr, etc. sind bereits vorhanden und können effizient genutzt werden. Für Eigentümer entstehen neue Möglichkeiten, Wohnraum für Familienangehörige zu schaffen, generationenübergreifende Lösungen umzusetzen oder Einheiten zur Vermietung bereitzustellen. Auch kann es so gelingen, den Einwohnerschwund der letzten Jahre auszugleichen. Denn: Türkenfeld ist als vermutlich einzige Gemeinde im Landkreis in den letzten 10 Jahren „geschrumpft“; immer weniger Schultern müssen darum immer höhere Grund-Kosten für Wasserversorgung, Abwasser sowie die restliche Infrastruktur tragen. In Zahlen: Hatten wir 2014 noch 3725 Einwohner, sind es Stand 2024 noch 3619. Wichtig ist jedoch: Auch bei Anwendung des „Bauturbo“ gelten die grundlegenden baurechtlichen Vorgaben und technischen Normen weiterhin uneingeschränkt. Dazu zählen beispielsweise die Einhaltung von Abstandsflächen, Anforderungen an Brandschutz und Statik, Regelungen zum Immissionsschutz. Auch Fragen der Erschließung, der Stellplätze oder des Hochwasserschutzes bleiben zu berücksichtigen. Der „Bauturbo“ bedeutet daher keine Absenkung von Sicherheits- oder Qualitätsstandards, sondern eine Verfahrensvereinfachung innerhalb des bestehenden Rechtsrahmens. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die stärkere Verankerung von Entschei-



dungen auf kommunaler Ebene. Sofern dieses Instrument angewendet wird, liegt die Entscheidungs- und Gestaltungshoheit verstärkt innerhalb der Gemeinde (= beim Gemeinderat) und weniger ausgeprägt als bisher bei übergeordneten Behörden. Dadurch können örtliche Gegebenheiten, städtebauliche Zielsetzungen und die Besonderheiten einzelner Quartiere gezielt berücksichtigt werden. Gleichzeitig müssen Maßnahmen im Rahmen des „Bauturbo“ immer im Einklang mit einer ganzheitlichen Entwicklungsperspektive für das jeweilige Gebiet stehen. Der „Bauturbo“ ist somit kein Automatismus für uneingeschränkte Bautätigkeit, sondern ein Instrument, das verantwortungsvoll eingesetzt werden muss. Wenn Sie Fragen haben, ob und in welcher Form der „Bauturbo“ für Ihr konkretes Vorhaben in Betracht kommt, wenden Sie sich gerne an

Bürgermeister Emanuel Staffler (E.Staffler@tuerkenfeld.de) oder an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung.

Auf den Punkt gebracht:

- Der Bauturbo erleichtert und beschleunigt Umbauten, Aufstockungen und Nachverdichtung im Ort.
- Ziel: Mehr Wohnraum schaffen, vorhandene Infrastruktur besser nutzen und Flächen sparen.
- Für Türkenfeld wichtig wegen Einwohner-Rückgang und steigender Infrastrukturkosten.
- Baurechtliche Standards bleiben erhalten (Abstände, Brandschutz usw.).
- Entscheidungen liegen stärker bei der Gemeinde, kein Freibrief für beliebiges Bauen.

Gemeinsame Aktion der Türkenfelder Jägerschaft und des Kindergartens für die heimische Vogelwelt

Genau zum Start in die Brutzeit unserer heimischen Singvögel haben 16 neue Nistkästen ihren Platz in der Natur um Türkenfeld gefunden. Wunderschön bemalt von den kleinen Künstlern wurden diese Anfang März platziert und warteten auf die neuen Mieter. Viele heimische Singvögel, wie Meisen oder Rotkehlchen, brauchen diese ruhigen Rückzugsorte, weil natürliche Möglichkeiten zur Eiablage immer mehr verloren gehen. Die so geschaffenen künstlichen Nistplätze sind darum sehr wichtig und bieten einen sicheren und geschützten Ort zur Aufzucht der Jungvögel. Zudem schützen sie das Gelege vor dem Zu-

griff von Raubwild wie Marder und Wiesel aber auch Hauskatzen, die



alle eine Gefahr für die Jungvögel darstellen.

Die Kinder hatten viel Spaß beim Gestalten der Kästen. Sie lernten bei der Montage der Nistkästen im Wald worauf es ankommt und was für unsere gefiederten Freunde wichtig ist. Die Aktion zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, junge Menschen an die Natur heranzuführen. Im Namen der Türkenfeld Jägerschaft bedanken sich die beiden Jagdpächter Alexander Frank (Revier Nord) und Harald Magerl (Revier Süd) bei allen Beteiligten und freuen sich darauf mit weiteren Aktionen jungen Menschen unsere einheimische Tier- und Pflanzenwelt näher zu bringen.

Karin Matthes tritt in den Ruhestand



Nach über vier Jahrzehnten im öffentlichen Dienst verabschiedet sich Frau Karin Matthes in den wohlverdienten Ruhestand. Seit ihrem Wechsel vom Versorgungsamt München zur Gemeinde Türkenfeld im November 1983 war sie über viele Jahre hinweg eine verlässliche Stütze der Gemeindeverwaltung.

Zunächst in der Gemeindekasse tätig, übernahm sie bereits in jungen Jahren verantwortungsvolle Aufgaben. Nach einer familienbedingten Pause kehrte sie im Jahr 2000 in den Dienst zurück und war fortan im Einwohnermeldeamt sowie im Standesamt eingesetzt. Dort betreute sie zahlreiche Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

– von Ausweis- und Meldeangelegenheiten bis hin zu standesamtlichen Vorgängen. Stets kompetent, gewissenhaft und mit großem Engagement.

Mit ihrer langjährigen Erfahrung, ihrer Genauigkeit und ihrem freundlichen Umgang hat Frau Matthes die Arbeit der Verwaltung nachhaltig geprägt.

Erster Bürgermeister Emanuel Staffler würdigt ihre Verdienste:

„Frau Matthes hat über viele Jahre hinweg mit großer Sorgfalt, Fachkompetenz und Engagement für unsere Gemeinde gearbeitet. Für ihren langjährigen Einsatz danke ich ihr im Namen des Gemeinderats und der gesamten Verwaltung sehr herzlich.“

Aktion „Saubere Landschaft“ – Danke an die fleißigen Freiwilligen



Frühjahrsputz in der Natur – auch heuer fanden sich wieder viele große und kleine Freiwillige zum Ramadama in Türkenfeld und Zankenhausen ein. Im Vergleich zu früheren Jahren wurde im Gemeindegebiet erfreulicherweise weniger Müll gefunden. Aber zu tun gab es immer noch genug.

In Türkenfeld machten sich rund 25 Erwachsene und 45 Kinder in acht Fahrzeugen auf den Weg in die Räumgebiete. Die Jugendfeuerwehr begleitete jedes Fahrzeug und hatte ein Auge auf die kleinen Müllsammler. Und die waren sehr fleißig.

Gemeinderat Ulrich Herb, der das Ramadama in Türkenfeld koordinierte, schätzt, dass in der mehrstündigen Aktion etwa 400 Kilo Unrat aufgesammelt wurden. Eine große Menge, aber immerhin: „Es war weniger als die Jahre davor“, so Ulrich Herbs Fazit. Sein

Dank geht an die Mitarbeiter des Türkenfelder Wertstoffhofs, die die Entsorgung übernehmen.

„Zigarettschachteln, Brotzeitpapier und ein bisschen Plastikmüll“, zählt Zweiter Bürgermeister Johannes Wagner auf, was acht Erwachsene und acht Kinder rund um Zankenhausen zusammengetragen. Auch hier kamen sechs prall gefüllte Müllsäcke zusammen. „Es war mehr als in den letzten Jahren, aber insgesamt sind wir weiterhin auf einem niedrigen Niveau“, so Johannes Wagner.

Die Aktion Saubere Landschaft endet stets mit einer wohlverdienten Brotzeit für die freiwilligen Helfer. Damit bedankt sich die Gemeinde für das Engagement, das die Natur schützt, die Lebensqualität in unserer schönen Gemeinde fördert und somit allen Bürgern zugutekommt.

Schloss, Linsenmannhaus, Feuerwehrhaus: Energetische Sanierung und Heizungstausch

Die Gemeinde wird drei ihrer zentralen Gebäude energetisch sanieren – das Schloss, das Linsenmannhaus und das Türkenfelder Feuerwehrhaus. Teil der Maßnahme ist ein Heizungstausch. Statt des bestehenden Nahwärmenetzes mit einer zentralen Gastherme soll jedes Gebäude künftig autark versorgt werden.

Das derzeitige System mit einer Heizzentrale im Feuerwehrhaus führt zu erheblichen Wärmeverlusten über die Leitungen und ist daher ineffizient. Der AK Energiewende hat verschiedene Alternativen geprüft und empfiehlt für jedes Gebäude eine Wärmepumpe als technisch robusteste und wirtschaftlichste Lösung. Die Abhängigkeit von Schwankungen des Gaspreises entfällt. Da die Wärmepumpen zu einem großen Teil mit Strom von den PV-Anlagen

auf dem Feuerwehrhaus betrieben werden können, sinkt auch die Anfälligkeit gegenüber Strompreissteigerungen erheblich.

Außerdem sind bauliche Maßnahmen vorgesehen. Insbesondere das rund 50 Jahre alte Feuerwehrhaus weist erheblichen Sanierungsbe-

darf auf. Dach und Fassade sollen gedämmt und statisch ertüchtigt sowie neue Fenster, Türen und Tore eingebaut werden. Alle drei Gebäude erhalten eine neue Beleuchtung. Im Linsenmannhaus ist zudem die Sanierung einzelner Fenster und Türen geplant. Im Schloss ist die

Dämmung des obersten Geschosses und eine Fenstersanierung bereits erfolgt.

Die Gesamtkosten sind mit 1,5 Millionen Euro veranschlagt. Die Gemeinde hat mehrere Fördermöglichkeiten aufgetan und rechnet mit Zuwendungen in Höhe von insgesamt 800 000 Euro. Eine Förderzusage aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) liegt bereits vor. Als eine der wenigen Kommunen Oberbayerns wurde Türkenfeld für EFRE-Mittel ausgewählt.

Unter der Voraussetzung, dass auch die übrigen beantragten Fördermittel fließen, stimmte der Gemeinderat der Umsetzung der Maßnahmen zu. Die Arbeiten sollen in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden und Ende kommenden Jahres abgeschlossen sein.



Zankenhausen stärkt Ersthelfer Netzwerk im Landkreis – Neue Ausrüstung unterstützt schnelle Hilfe

Der Landkreis Fürstfeldbruck ist seit dem 6. März 2026 offiziell Teil der bundesweiten Initiative „Region der Lebensretter“. Mit dem Beitritt setzt der Landkreis auf ein innovatives, appbasiertes Ersthelfersystem, das qualifizierte Ersthelfende bei Herz Kreislauf Stillständen schnell alarmiert und so wertvolle Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrückt.

Fünf Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zankenhausen haben sich bereits im System registriert und unterstützen nun die schnelle Ersthelferstruktur im Landkreis, insbesondere in Zankenhausen und Türkenfeld. In diesem Zusammenhang wurde auch der 24/7 zugängliche Defibrillator (AED) im Ort in die DEFi Map der App eingetragen. Die App nutzt diese erfassten Standorte automatisch, um Ersthelfende zum

nächstgelegenen, verfügbaren AED zu navigieren – ein entscheidender Faktor für Wiederbelebung.



Foto: (privat) v.l.: Florian Walcher, Peter Schöttl, Christopher Merz und Dr. Matthias Wierer

Obwohl Ersthelfende auch ohne Material wirksam Hilfe leisten können, verbessert geeignete Ausstattung sowohl die Sichtbarkeit am Einsatzort als auch die Qualität der Reanimationsmaßnahmen deutlich. Dank einer großzügigen Unterstützung aus dem Spendenfonds „Türkenfeld hilft und gestaltet“ wurden für die fünf Zankenhausener Ersthelfenden speziell zusammengestellte Einsatz Taschen beschafft.

Die neuen Taschen enthalten eine kompakte, auf Ersthelferbedürfnisse abgestimmte Ausstattung: eine RdL Kennzeichnungsweste, eine CPR Maske, Kleiderschere, Knie Pad, Nitril Handschuhe, FFP2 Masken sowie einen Beatmungsbeutel. Diese Hilfsmittel unterstützen die Helfenden dabei, schnell, sicher und gut erkennbar zu arbeiten – bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

„Das Engagement unserer Feuerwehr Zankenhausen zeigt eindrucksvoll, was Zusammenhalt und Verantwortung in unserer Gemeinde bedeuten. Jeder einzelne Ersthelfende leistet einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit vor Ort. Dafür Danke ich von Herzen“, so Bürgermeister Emanuel Staffler.

Zudem möchten die freiwilligen Helfer weitere qualifizierte Ersthelfende motivieren, sich ebenfalls zu registrieren und damit ein Teil des wachsenden Ersthelfer-Netzwerks zu werden. Jede zusätzliche Anmeldung stärkt die regionale Einsatzkraft und kann am Ende entscheidend dazu beitragen, Leben zu retten.

Wer sich einbringen möchte, meldet sich per E-Mail unter gemeinde@tuerkenfeld.de

Türkenfeld erweitert Ersthelfer Netzwerk – Weitere Ehrenamtliche engagieren sich

Nach dem erfolgreichen Start der Initiative „Region der Lebensretter“ im Landkreis Fürstfeldbruck wird das Ersthelfer Netzwerk weiter gestärkt: Auch in Türkenfeld ist nun eine Gruppe von rund zehn ehrenamtlichen Helfern aktiv. Damit wird die schnelle Hilfe vor Ort weiter ausgebaut und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes noch besser überbrückt.

Analog zum Engagement in Zankenhausen setzt auch Türkenfeld auf die Unterstützung durch geschulte Ersthelfende, die im Ernstfall per App alarmiert werden und lebensrettende Maßnahmen einleiten können. Jede zusätzliche Helferin und jeder zusätzliche

Helfer erhöht die Chance, bei Herz Kreislauf Stillständen frühzeitig eingreifen zu können.

Die notwendige Grundausstattung für die neuen Kräfte wurde – wie bereits in Zankenhausen – aus dem Fonds „Türkenfeld hilft und gestaltet“ finanziert. Damit stehen auch in Türkenfeld geeignete Materialien zur Verfügung, um Einsätze durchführen zu können.

„Es freut mich sehr, dass sich nun auch in Türkenfeld engagierte Bürger einbringen und Verantwortung übernehmen. Dieses ehrenamtliche Engagement ist ein wichtiger Baustein für die Sicherheit in unserer Gemeinde“, betont Bürgermeister Emanuel Staffler.



Interessierte, die sich ebenfalls als Ersthelfende registrieren möchten, können sich weiterhin an die Gemeinde wenden. Jede Unterstützung stärkt das Netzwerk und kann im Ernstfall Leben retten.

Foto (Jung): Bürgermeister Emanuel Staffler (3. v. r.) übergibt an einige der Engagierten die Erstausstattung und dankt für das Engagement.

Brücken und Durchlässe umfassend geprüft

Auf Türkenfelder Flur gibt es sechs Brücken- und Durchlassbauwerke, die im Verantwortungsbereich der Gemeinde liegen. Diese wurden im vergangenen Jahr erstmals umfassend geprüft – auf Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit. Ergebnis: Lediglich in einem Fall ist eine größere Sanierung erforderlich.

Hierbei handelt es sich um den Durchlass an der Weiherstraße Ost, wo Abplatzungen, eine korrodierte Bewehrung und geschädigte Widerlager die Dauerhaftigkeit deutlich mindern und mittelfristig einen

Ersatzbau erfordern. Zeitkritisch ist die Maßnahme aber nicht. Ein Sanierungskonzept soll mit externer Unterstützung erarbeitet werden.

Die übrigen Bauwerke (zwei Durchlässe Birkenweg Richtung Geltendorf, Durchlass Richtung Pflaumdorf,

Durchlässe Höllgraben West und Ost) sind strukturell in ordnungsgemäßem Zustand. Sie erfordern lediglich gezielte Instandsetzungen, wie die Erneuerung von Geländern und Entfernung von Bewuchs sowie eine dauerhafte vegetationsfreie

Haltung. Diese Aufgaben können vom gemeindlichen Handwerker-Team übernommen werden, die Arbeiten laufen bereits.

Die Brücke am Weiherauslauf wird im Rahmen des Hochwasserschutzes gesondert untersucht und wenn nötig saniert. Der Durchlass Saliterstraße innerorts wird im Zuge der Erschließung des Baugebiets Saliterstraße Nord ertüchtigt.

Die Brücken über die Bahnlinie befinden sich nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde und waren daher nicht Gegenstand der Prüfung.



Hochbehälter Alt:

Sanierung ohne Zeitdruck möglich

Der ältere der beiden Hochbehälter der Türkenfelder Wasserversorgung befindet sich trotz seines Alters – er wurde 1962 erbaut – in einem soliden Zustand. Eine umfassende Untersuchung hat ergeben, dass keine sicherheitsrelevanten Schäden bestehen und die Standsicherheit vollständig gegeben ist.

Gleichwohl werden in den kommenden Jahren einige Sanierungsmaßnahmen erforderlich sein, um die Wasserqualität und Versorgungssicherheit dauerhaft zu gewährleisten, die hygienischen Anforderungen der Trinkwasser-

verordnung zu erfüllen und den guten Bauwerkszustand zu erhalten. Unter anderem sollen eine Wärmedämmung und Abdichtung eingebaut, alte Beschichtungen entfernt, eine langlebige mineralische Auskleidung vorgenommen sowie Be- und Entlüftung verbessert werden.

Da kein akuter Handlungsdruck besteht, können die Maßnahmen – und damit auch die Kosten von geschätzt 400 000 Euro netto – über mehrere Jahre verteilt und die Auswirkungen auf die Wassergebühren verträglicher gestaltet werden.

Neues Weiher-Ufer: Bepflanzung abgeschlossen, Humus-Flächen mit Blümmischung eingesät



Ein weiterer Schritt zur Aufwertung unseres Weiher-Ufers im Rahmen der Dorfentwicklung ist geschafft: Die Bepflanzung wurde heute abgeschlossen.

Entlang der neu gestalteten Wege und Uferbereiche wurden Bäume

und Sträucher gesetzt sowie die Humus-Flächen eingesät.

Sitzbänke werden noch ergänzt und schaffen zusätzliche Aufenthaltsqualität am Wasser.

Jahresrechnung 2025 ohne Mängel

Die Prüfung der Jahresrechnung 2025 durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Gemeinderats ergab keinerlei Beanstandungen. Der Verwaltungshaushalt schloss mit 14 Millionen Euro ab, der Vermögenshaushalt mit 7 Millionen Euro. Die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt fiel mit 2,9 Millionen Euro deutlich höher aus als veranschlagt

(443 000 Euro). Unterjährig wurden 1,1 Millionen Euro aus den Rücklagen entnommen. Am Jahresende konnten 2,6 Millionen Euro den Rücklagen zugeführt werden.

Der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses wurde dem Gemeinderat vorgelegt und die Jahresrechnung von diesem einstimmig festgestellt.

Großer Wurf gelungen: Kiesgrube wird Gewerbefläche

Das Gewerbegebiet Süd wird westlich der Straße An der Kälberweide um 1,2 Hektar erweitert. Die neuen Gewerbegrundstücke befinden sich auf bereits ausgebeuteten Kiesabbauflächen und grenzen unmittelbar an das bestehende Gewerbegebiet an.

Der Gemeinde ist damit eine nachhaltige und sinnvolle Nachnutzung der Kiesgrube gelungen, verbunden mit der Schaffung dringend benötigter Gewerbeflächen, deren Verkauf dem Gemeindehaushalt zugutekommt. Anderweitige Flächenpotenziale für ansiedlungs- oder erweiterungswillige Betriebe hätte es in der Gemeinde nicht gegeben.

Die notwendigen Verfahren zur Änderung des Flächennutzungs- und des Bebauungsplans sind

abgeschlossen und die entsprechenden Satzungsbeschlüsse vom Gemeinderat gefasst. Im Rahmen der vorgeschriebenen Beteiligungsrunden wurden von Seiten der Behörden und der Träger öffentlicher Belange keine Einwände gegen die Planung erhoben. Aus der Öffentlichkeit gingen keine Stellungnahmen ein.

Geschaffen werden Gewerbe-parzellen von unterschiedlichem Zuschnitt. Die Bebauung soll nach Maß und Umfang den bereits vorhandenen Strukturen entsprechen, so dass die Ausdehnung des Gewerbegebiets städtebaulich verträglich ist. Die Verkehrerschließung erfolgt über die Straße An der Kälberweide und eine neue Stichstraße. Das Gebiet wird nach außen durch Grünstrukturen und Gehölze abgegrenzt.

Bürgermeister

Staffler bleibt

Eheschließungsstandesbeamter

Wer in Türkenfeld heiraten oder eine Lebenspartnerschaft eingehen möchte, kann auch künftig von Bürgermeister Emanuel Staffler getraut werden. Nach seiner Wiederwahl wurde Staffler vom Gemeinderat für die Sitzungsperiode bis 2032 erneut zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurde ihm die Bestellungs-urkunde überreicht. Die Aufgaben des Bürgermeisters als Standesbeamten beschränken sich auf die Vornahme von Eheschließungen und die Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften.

Ohne Schilder klappt es leider nicht:

Regeln für den Aufenthalt am Dorfweiher



Der Dorfweiher ist eine kleine Oase im Herzen unserer Ortschaft. Umso erfreulicher ist es, dass die neu geschaffenen Aufenthaltsmöglichkeiten an den Ufern rege genutzt werden. Allerdings kam es in letzter Zeit zu mehreren unschönen Vorfällen von Vandalismus und mutwilliger Zerstörung. Die Gemeinde sieht sich daher gezwungen, mit Gebote-Schildern auf die – eigentlich selbstverständlichen - Verhaltensregeln für den Aufenthalt am Dorfweiher hinzuweisen.

Grundsätzlich ist auf Natur, Anwohner und andere Besucher Rücksicht zu nehmen. Zu unterlassen sind Müllablagerungen, Lärm und laute Musik, Drogen-

konsum und Vandalismus. Ebenfalls nicht erlaubt sind Grillen und offenes Feuer, das Füttern von Wasservögeln und Fischen sowie das Belästigen anderer Besucher. Hunde müssen angeleint und ihre Hinterlassenschaften entfernt werden. Wer auf eigene Gefahr (!!) im Weiher badet, sollte sich bewusst sein, dass der Dorfweiher kein kontrolliertes und bezüglich der Wasserqualität geprüftes Badegewässer ist. Das Betreten der Eisfläche im Winter erfolgt auf eigene Gefahr. In jedem Fall haften Eltern für ihre Kinder. Die Gemeinde bittet darum, im Interesse der Natur, unseres Ortsbildes und eines friedlichen Miteinanders diese Regeln einzuhalten, damit sich alle Erholungssuchenden weiterhin am Dorfweiher wohlfühlen.

Freiflächen-PV-Anlage und Batteriespeicher am Hirschenwang geplant

Am Hirschenwang nordöstlich von Türkenfeld soll auf einer drei Hektar großen Fläche eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher entstehen. Der Standort ist technisch ideal geeignet, da er sich in unmittelbarer Nähe zum Umspannwerk sowie zu einer 110-kV-Leitung befindet.

speisen sie bei Bedarf wieder ins Netz ein. Dadurch werden Einspeisespitzen abgefedert und Abschaltungen von erneuerbaren Energieanlagen reduziert. Batteriespeicher unterstützen damit unmittelbar die Energiewende. Aus Sicht der Gemeinde stärkt das beantragte Vorhaben zudem die lo-



Mit einer Leistung von über 4100 Kilowatt/peak (kWp) ist die geplante Anlage rechnerisch in der Lage, rund 1050 Drei-Personen-Haushalte mit Strom zu versorgen. Da für das Vorhaben bereits eine Einspeise- und Anschlusszusage des Netzbetreibers vorliegt, sind die Realisierungschancen höher als bei zwei weiteren geplanten Batteriespeichern, die sich ebenfalls in der Nähe des Umspannwerks ansiedeln wollen, jedoch noch keine Anschlusszusagen erhalten haben. Batteriespeicher leisten einen wichtigen Beitrag zur Netzstabilisierung und Versorgungssicherheit. Sie nehmen überschüssige Energie auf und

kale Energieinfrastruktur und bringt zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen. Es ist vorgesehen, Sitz und Geschäftsleitung der Betreibergesellschaft in Türkenfeld anzusiedeln. Gegen die Nutzung der Fläche am Hirschenwang bestehen aus naturschutzfachlicher Sicht keine Einwände. Notwendige Ausgleichsmaßnahmen werden vom Anlagenbetreiber finanziert. Das Ökokonto der Gemeinde bleibt unberührt. Die Anlage wird eingegrünt, die Fläche grenzt zudem auf zwei Seiten an Waldgebiete. Auch die topographische Lage außerhalb eines Höhenzugs trägt zur Reduzierung der Sichtbarkeit bei.

Elena Steber zur neuen Standesbeamtin bestellt

Türkenfeld hat eine neue Standesbeamtin. Zum 1. April 2026 hat Elena Steber die Nachfolge von

Karin Matthes angetreten, die sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. Als Verwaltungsfachwirtin ist Elena Steber seit Anfang des Jahres im Bürgerbüro tätig und verfügt über alle erforderlichen Qualifikationen für die Arbeit im Standesamt. Hier teilt sie sich die Aufgaben mit Leiterin Laura Jung.



Links Elena Steber, rechts Laura Jung

Bahnhof: Neue Fahrradstellplätze Richtung Geltendorf



Die Fahrradabstellanlage am Bahnhof wurde auf der Gleisseite Richtung München bereits 2021 erneuert. Jetzt kommt auch die Gleisseite Richtung Geltendorf an die Reihe. Hier sollen die 72 arg in die Jahre gekommenen Fahrradständer durch moderne, sichere und komfortable Abstellplätze ersetzt werden.

Die bestehende Anlage stammt aus den 1980er Jahren. Sie ist teilweise beschädigt, konstruktiv veraltet, optisch unansehnlich und bietet abgestellten Fahrrädern keine Standsicherheit. Da zur Neugestaltung der Bahnhofstraße auch eine umfassende Aufwertung des Bahnhofsvorplatzes gehört, ist

eine Erneuerung angezeigt. Damit kann ein einheitliches, zeitgemäßes Gesamtbild geschaffen und die Attraktivität des Radverkehrstandorts maßgeblich verbessert werden.

Die neue Fahrradabstellanlage soll ebenfalls 72 Plätze haben, eine sichere Anschließbarkeit des Rahmens und bessere Standfestigkeit bieten. Geplant ist eine robuste, wetterbeständige Ausführung. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf rund 90 000 Euro. Die Gemeinde rechnet mit staatlichen Fördermitteln in Höhe von 90 Prozent, so dass der Eigenanteil entsprechend gering ausfällt.

Sanierung Teilstück B 471 in den Sommerferien

Die B 471 wird ab 01. August 2026 für etwa drei bis fünf Wochen zwischen der Einmündung Schöngesinger Straße und dem Kreisverkehr Grafrath saniert. Die Maßnahme umfasst die Erneuerung der Fahrbahndeckschicht, die Verbesserung der Griffigkeit, eine neue Ampelanlage an der Schöngesinger Straße sowie die Sanierung des Kreisverkehrs Graf-

rath. Während der beiden Bauabschnitte erfolgt jeweils eine Vollsperrung. Der Verkehr wird großräumig über die AS Greifenberg und die LL 1 durch Türkenfeld, weiter über Moorenweis und die St 2054 zur B 471 umgeleitet. Für Türkenfeld ist während der gesamten Bauzeit mit einer Mehrbelastung zu rechnen.

Strom und Gas: Verbrauch und Kosten deutlich gesunken

Der Stromverbrauch der kommunalen Liegenschaften ist seit 2020 deutlich gesunken. Der Bau von gemeindeeigenen PV-Anlagen und Stromspeichern sowie die ergriffenen Energieeffizienzmaßnahmen haben dazu geführt, dass der Anteil extern bezogenen Stroms um rund 40 Prozent zurückgegangen ist.

Ebenfalls spürbar gesenkt werden konnte der Gasverbrauch, und zwar um über 40 Prozent. Dies ist zum Teil der sanierungsbedingten

Schließung des Schwimmbads zu verdanken, der Trend geht jedoch weit darüber hinaus. Das aktive Steuern und konsequente Regulieren von Raumtemperaturen zeigt ebenfalls Wirkung.

Aufgrund der beschriebenen Maßnahmen sowie eines neuen Rahmenvertrags verringern sich für die Gemeinde die Strom- und Gaskosten im Vergleich zu 2025 heuer um 110 000 Euro. Ausdrücklich zu danken ist dem Arbeitskreis Energie für seine engagierte Zuarbeit.

Frischzellenkur für den Türkenfelder Waldlehrpfad

Bürgerstiftung des Landkreises Fürstentfeldbruck fördert Projekt in einzigartigem Naturraum

Dank Fördergelder der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstentfeldbruck setzt der Landschaftspflegeverband Fürstentfeldbruck in Kooperation mit der Gemeinde Türkenfeld den Waldlehrpfad im Türkenfelder Gemeindewald instand und up- bzw. recyceln das in ehrenamtlicher Arbeit erschaffene Projekt von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde. Mit neuen Tafeln, einem sicheren Holzbohlenweg und interaktiven Stationen wird Natur- und Klimaschutz anschaulich vermittelt. So wird ein Lern- und Erlebnisort, der einen Zugang zu den Themen Wald & Holz ermöglicht, geschaffen.

Der Waldlehrpfad in Türkenfeld war lange ein Highlight für Spaziergänger und Naturfreunde, doch er ist mittlerweile arg in die Jahre gekommen. Deshalb soll er vom Landschaftspflegeverband (LPV) Fürstentfeldbruck in Kooperation mit der Gemeinde Türkenfeld erneuert und erweitert werden. Möglich wird das Projekt durch eine Förderung der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstentfeldbruck. „Wir freuen uns den Waldlehrpfad finanziell zu unterstützen. Es ist das größte Projekt im Landkreis, das wir zum Thema Holz aufgrund einer Spende für den Umweltbereich fördern. Die Kombination aus Informationen rund um die Ökologie des Waldes und seine Zusammenhänge mit der wertvollen Ressource Holz hat uns hierbei besonders gut gefallen.“, so Tobias Lexhaller, Vorstand

der Bürgerstiftung des Landkreises Fürstentfeldbruck.

Der sieben Hektar große Gemeindewald gilt in der Region als Juwel. Denn er beheimatet nicht nur die verschiedensten Baumarten, sondern auch einen Toteiskessel, in dem sich ein Hochmoor gebildet hat. Es stellt einen wichtigen CO₂-Speicher sowie einen seltenen Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten dar. Um den wertvollen Lebensraum zu schützen, wurde vor einigen Jahren ein Holzbohlensteg gebaut. So wurde das Hochmoor auf naturverträglichem Weg für Jeden erlebbar gemacht. Der „Holzweg“ ist nun allerdings in die Jahre gekommen. Im Zuge der Erneuerung des Waldlehrpfades soll dieser nun ökologisch instandgesetzt werden. Geplant sind außerdem neue Infotafeln mit Beobachtungstipps, Pflanzen- und Tierporträts. Mitmachaktionen und Stationen wie „Wald als Wasserspeicher“ oder „Totholz – hier tobt das Leben“ machen ökologische Zusammenhänge greifbar und vermitteln

gleichzeitig die geologische Entwicklung der Region. „Ziel des Projekts ist es, diesen einzigartigen Naturraum wieder erlebbar und als Bildungsort zugänglich zu machen – insbesondere für Schulklassen, Familien und Naturinteressierte“, sagt die stellvertretende LPV-Geschäftsführerin Katharina Bauer. „Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir von der Bürgerstiftung des Landkreises Fürstentfeldbruck eine Förderzusage über 20 000 Euro erhalten haben.“ Die Arbeiten sollen mit regionalen Betrieben umgesetzt werden und bis Jahresende abgeschlossen sein. Den künftigen Unterhalt übernimmt die Gemeinde Türkenfeld, damit auch künftige Generationen von diesem besonderen Ort lernen und profitieren können, so der Bürgermeister von Türkenfeld, Emanuel Staffler.

Landschaftspflegeverband Fürstentfeldbruck

Der Landschaftspflegeverband (LPV) Fürstentfeldbruck e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Mitglieder sind Kommunen, Naturschutzverbände, Land- und Forstwirtschaftsverbände sowie Privatpersonen. 1991 gegründet, pflegt der LPV die historisch gewachsene Kulturlandschaft im Landkreis Fürstentfeldbruck und kümmert sich insbesondere um den Schutz und Erhalt von Biotopen, wertvollen Lebensräumen und Artenvielfalt. Darüber hinaus berät der LPV land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, Kommunen, Behörden, Eigentümer und Naturschutzverbände bei der Entwicklung, Pflege und Bewirtschaftung ihrer Flächen. Der LPV ist weltanschaulich und politisch neutral.



Kinderbetreuung: Erweiterung der Kapazitäten

Im Kindergarten Sumsemann entstehen Räume für zwei zusätzliche Gruppen

Die Sicherstellung der Kinderbetreuung gehört zu den wichtigsten Pflichtaufgaben der Gemeinde. Im Krippen- und Kindergartenbereich müssen ausreichend hochwertige Betreuungsplätze angeboten werden. Angesichts schwankender Anmeldezahlen – heuer ist zum Beispiel die Nachfrage nach Krippenplätzen überraschend hoch – müssen die vorhandenen Kapazitäten kontinuierlich angepasst und erweitert werden.

Deshalb soll nun das Souterrain des Kindergartens Sumsemann für die Nutzung durch zwei zusätzliche Gruppen umgebaut werden. Das Gebäude wurde vor rund 30 Jahren

für fünf Gruppen konzipiert. Schlussendlich umgesetzt wurden aber nur drei Gruppen. Bisher wurden die Räume im Untergeschoss für andere Zwecke genutzt, unter anderem von der Fotogruppe Türkenfeld, die aber ausgezogen ist. Ein weiterer Raum und ein Lagerbereich werden aktuell noch vom BRK in Anspruch genommen. Hierfür gibt es jedoch Alternativen. Insgesamt stehen 170 Quadratmeter zur Verfügung.

Die Räume verfügen bereits über eine Fußbodenheizung und Sanitäranlagen, die lediglich umgebaut und angepasst werden müssen. Dank umlaufender Abgrabungen ist eine natürliche Belichtung gegeben. Die

Fenster müssen im Zuge der Umsetzung vergrößert und zusätzliche Ausgänge geschaffen werden. Zur Essensversorgung soll eine Küchenzeile eingebaut werden. Ein separater Garten ist vorhanden, der lediglich aufgewertet werden muss. Und schließlich soll ein gemeinsamer Eingang zum Altbestand und den neuen Räumen entstehen.

Bauaufsicht und Kindergartenaufsicht des Landratsamts waren bereits zu einer Besichtigung vor Ort und haben keine grundsätzlichen Bedenken angemeldet. Auch die Kindergartenleitung und das Personal stehen den Plänen positiv gegenüber. Neben der Erweiterung der

Betreuungskapazitäten stellen die neuen Räume ein Ausweichquartier für Gruppen aus dem Kinderhaus Pfiffikus dar, denn dieses soll mittelfristig ebenfalls umgebaut werden. Die Kosten für die Baumaßnahme Sumsemann hat der Gemeinderat auf eine Million Euro gedeckelt. Zu erwarten ist eine staatliche Förderung in Höhe von 60 Prozent. Hinzu kommt eine bereits zugesagte Förderung für einen Heizungstausch, der für das Gebäude ebenfalls geplant ist. Ein entsprechendes Konzept wird zeitnah erarbeitet und dem Gemeinderat gesondert vorgelegt.

Dank an die ausgeschiedenen Gemeinderäte

Sechs Mitglieder haben sich aus dem Gremium verabschiedet

Mit der diesjährigen Kommunalwahl hat sich mehr als ein Drittel des 16-köpfigen Gemeinderats erneuert. Sechs teils langjährige Mitglieder sind aus dem Gremium ausgeschieden und wurden in der letzten Sitzung des alten Gemeinderats von Bürgermeister Emanuel Staffler offiziell verabschiedet.

Dr. Veronika Winkler, Referentin für Mobilität und Verkehrswende, gehörte dem Gemeinderat sechs Jahre lang an. Sowohl dort als auch im Arbeitskreis Verkehr, den sie leitete, lag Veronika Winklers Fokus auf einer verträglichen Entwicklung mit besonderem Augenmerk für die Belange von Anwohnern und schwächeren Verkehrsteilnehmern.

Ebenfalls auf sechs Jahre im Gemeinderat brachte es **Rainer Griek**, Referent für Kindergärten und Kinderkrippe. Die Expertise des Berufsschullehrers und Schulpsychologen in Sachen Pädagogik und Kinderbetreuung erwies nicht zuletzt während der Pandemie als unschätzbar wertvoll, besonders im Hinblick auf die Abläufe in den Betreuungseinrichtungen und die Kommunikation mit den Eltern.

Sabeeka Gangjee-Well blickt auf zwölf Jahre im Gremium zurück. In ihrer ersten Sitzungsperiode (2014 - 2020) kümmerte sie sich um den Bereich Soziales, Familie und Senioren, von 2020 bis 2026 bekleidete sie das Amt der Dritten Bürgermeisterin. Beteiligt war Sabeeka Gangjee-

Well auch am erfolgreichen Verkauf des Glasfasernetzes, wodurch der Gemeindehaushalt dauerhaft entlastet wurde.

Ebenfalls zwölf Jahre im Gemeinderat saß **Gerhard Müller**. Ab 2014 war er Mitglied im Rechnungsprü-



fungsausschuss, dessen Leitung er 2020 übernahm. Zudem war er ab 2020 für die Bereiche Kultur, Brauchtum und Ehrenamt zuständig – „ein formidabler Referent, der viele Akzente gesetzt hat“, wie Bürgermeister Staffler lobte. Da Gerhard Müller auch Vorsitzender des Musikvereins ist, wird der kurze Draht zur Gemeinde weiterhin beiden Seiten zugutekommen.

Michael Schneller wurde 1996 erstmals in den Gemeinderat gewählt. Nach einer Pause zog er 2008 erneut ins Gremium ein, dem er durchgängig bis 2026 angehörte. Michael Schneller bringt es somit auf insgesamt 24 Jahre aktive Mit-

wirkung an der Gemeindepolitik. In dieser Zeit war er Referent für Gemeindevwald, Landwirtschaft und landwirtschaftliche Grundstücke (1996 - 2002), für gemeindliche Gebäude und Wohnungen sowie für architektonische Ortsgestaltung (2008 - 2014), für Verkehr und Straßen (2014 - 2020) und für gemeindliche Liegenschaften (2020 - 2026). Als Handwerker und Inhaber eines

mittelständischen Betriebs brachte Michael Schneller die Sichtweisen der lokalen Wirtschaft in die Beratungen ein. Zudem hatte er in seiner letzten Sitzungsperiode die stellvertretende Leitung des Rechnungsprüfungsausschusses inne.

24 Jahre ohne Unterbrechung, von 2002 bis 2026, gehörte **Werner Epp** dem Gemeinderat an. Die Hälfte dieser Zeit (2002 - 2014) war er zuständig für das Referat Feuerwehr und Rettungswesen, von 2014 bis 2020 für Neue Medien, Bücherei und Heimatpflege sowie von 2020 bis 2026 für Sport. Von 2008 bis 2026 vertrat er die Interessen der Gemeinde in der Versammlung des Schulverbands und war zudem Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss. Im Arbeitskreis „Energieeinsparung und Energiewende“ engagierte er sich von 2008 bis 2014. Werner Epp habe stets klare Standpunkte vertreten und das Gremium mit seiner Sachlichkeit und Menschlichkeit bereichert, lobte Bürgermeister Staffler.

Dem gesamten Gemeinderat dankte der Rathauschef die vergangenen sechs Jahre, in denen einen Vielzahl von Projekten angeschoben und realisiert werden konnte. Das intensive ehrenamtliche Engagement aller Ratsmitglieder sei alles andere als selbstverständlich und daher umso mehr zu würdigen.

Neue Sitzungsperiode: Strategischer Blick in die Zukunft

Demografischer Wandel, technologischer Umbruch, Klimawandel und Krisenlagen, Fachkräftemangel, steigende Anforderungen an Daseinsvorsorge und Bildungsinfrastruktur – all das sind übergeordnete Entwicklungen, die auch die kommunale Ebene betreffen. Den Beginn der Sitzungsperiode 2026-2032 nutzten Bürgermeister Emanuel Staffler und der neu zusammengesetzte Gemeinderat für eine Betrachtung der größeren Zusammenhänge, in den laufende und künftige Projekte eingeordnet werden können.

Der **demografische Wandel** stellt sich dabei als Querschnittsaufgabe dar. Die sich verändernde Altersstruktur der Bevölkerung betrifft alles kommunalpolitische Handeln, nicht nur einzelne Teilbereiche. Planungen und Entscheidungen müssen generationsgerecht sein. Zentrale Herausforderungen sind die

Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum, eine vorausschauende Ortsentwicklung, Barrierefreiheit, die Stärkung eines lebendigen Ortskerns und die Förderung von Unterstützungsangeboten.

Der **Klimawandel** mit zunehmenden Extremwetterlagen erfordert effizientes und nachhaltiges Handeln in Bezug auf Hitzevorsorge, Wasserhaushalt, Flächennutzung, Energieeffizienz, Versorgungssicherheit, Starkregenresilienz und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Eine zuverlässige Wasser- und Abwasserversorgung bleibt Kernbestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Im Bereich der Krisenvorsorge sind belastbare Notfallstrukturen sowie die Funktionsfähigkeit kritischer Einrichtungen sicherzustellen.

Die **Digitalisierung** ermöglicht eine Modernisierung von Verwal-

tungsprozessen und eine bürgernahe Gemeindepolitik. Dabei geht es zum einen um Servicequalität sowie die Geschwindigkeit und Transparenz des Verwaltungshandelns, zum anderen um eine klare Kommunikation mit den Bürgern und nachvollziehbare Entscheidungen.

Bildung und Betreuung sind ein wesentlicher Bestandteil kommunaler Daseinsvorsorge und mitentscheidend für die langfristige Ortsentwicklung. Denn für junge Familien ist eine Gemeinde unter anderem dann attraktiv, wenn ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Kinderbetreuungsangebot zur Verfügung steht, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert. Hier spielt das Thema Fachkräfteengpässe hinein und unterstreicht die Notwendigkeit, attraktive Arbeitsbedingungen für qualifiziertes Kinderbetreuungsper-

sonal zu bieten.

Ehrenamt, Vereinsleben, soziale Netzwerke und bürgerschaftliches Engagement sind seit jeher entscheidend für den Zusammenhalt in einer ländlichen Gemeinde und bleiben auch weiterhin tragende Säulen des Gemeinwesens, gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Aufgabe der Gemeinde wird sein, die vorhandenen Strukturen weiterhin zu stärken und zu unterstützen.

Grundlage der kommunalen Handlungsfähigkeit ist eine **solide Haushaltspolitik**, die alle Investitionen auf Finanzierbarkeit und Folgekosten prüft. Für die finanzielle Stabilität und Zukunftsfähigkeit der Gemeinde gilt es, die wirtschaftliche Entwicklung im Blick zu behalten und passenden Betrieben Entwicklungschancen zu eröffnen.

Veranstaltungen im Gemeindegebiet Juli bis September

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Juli				
02.07.2026	08:30 - 20:00 Uhr	Tagesausflug zum Tegernsee	Abfahrt Gasthof Hartl	VdK
02.07.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Themen-Stammtisch	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband
05.07.2026	10:00 - 12:00 Uhr	Duo-Mix Turnier	TSV Sportgelände	TSV Türkenfeld
05.07.2026	11:00 - 13:00 Uhr	Frühschoppen	Gasthof Hartl	Musikverein Türkenfeld
09.07.2026	08:30 - 20:00 Uhr	Pflegeberatung vor Ort	Pfarrheim Türkenfeld	Pflegestützpunkt FFB
11.07.2026	08:00 - 18:00 Uhr	Jugendturnier	TSV Sportgelände	TSV Türkenfeld
13.07.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Politischer Stammtisch	Sportheim Türkenfeld	CSU Ortsverband
16.07.2026	18:30 - 19:30 Uhr	Bürgerversammlung	Linsenmann-Saal	Gemeinde Türkenfeld
16.07.2026	19:00 - 20:00 Uhr	Mitgliederversammlung	Gasthof Hartl	Ökumenischer Sozialdienst
17.07.2026	17:11 - 22:22 Uhr	„Das Leben ein Traum“	Martini-Park-Gebäude Augsburg	Freundeskreis Theaterfahrten
20.07.2026	09:00 - 03:00 Uhr	Quattrotball Turnier	TSV Sportgelände	TSV Türkenfeld
20.07.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Monatstreffen	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband
20.07.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Offenes Treffen	Rathaus, Sitzungssaal	Dorfgemeinschaft
21.07.2026	19:30 - 21:15 Uhr	Monatsversammlung	Sportheim Türkenfeld	Freie Wähler
22.07.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal	Gemeinde Türkenfeld
23.07.2026	18:30 - 20:00 Uhr	Abschlussfeier 9. Klassen	Schule Türkenfeld	Mittelschule Türkenfeld
24.07.2026	14:00 - 16:30 Uhr	Seniorenstammtisch	Pfarrheim Türkenfeld	Ökumenischer Sozialdienst
24.07.2026	19:00 - 00:00 Uhr	Schlager & Party Night	Rathaus, Schlosshof	Musikverein Türkenfeld
25.07.2026	20:00 - 00:00 Uhr	Schlosskonzert	Rathaus, Schlosshof	Musikverein Türkenfeld
25.07.2026	10:00 - 13:00 Uhr	Rund um Türkenfeld	TSV Sportgelände	TSV Türkenfeld
25.07.2026	14:00 - 17:00 Uhr	Repair Café	Bürgerverein Dorfentwicklung	Pfarrheim Türkenfeld
26.07.2026	11:00 - 14:00 Uhr	Frühschoppen	Rathaus, Schlosshof	Musikverein Türkenfeld
26.07.2026	10:00 - 10:30 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrheim Türkenfeld	Familie Demuth
30.07.2026	18:00 - 23:00 Uhr	Afterwork goes Biergarten	Gasthof Hartl	Gasthof Hartl
August				
01.08.2026	17:00 - 02:00 Uhr	Schafkopf- oder Watterturnier	wird noch bekannt gegeben	Krieger- und Soldatenverein
06.08.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Themen-Stammtisch	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband
07.08.2026	14:00 - 23:30 Uhr	„Don Quijote“	Freies Theater Murnau	Freundeskreis Theaterfahrten
11.08.2026	13:00 - 17:00 Uhr	Halbtagesausflug	Treffpunkt Schlosshof	Ökumenischer Sozialdienst
14.08.2026	17:00 - 18:30 Uhr	Kräuterbuschenbinden	Pfarrheim Türkenfeld	Frauenbund Türkenfeld
24.08. bis 09.09.2026	ganztägig	Betriebsurlaub	Gasthof Hartl	Gasthof Hartl
31.08. bis 04.09.2026	09:00 - 16:00 Uhr	Spielmobil	Schule Türkenfeld	KJR Fürstenfeldbruck
September				
05.09.2026 10. bis	10:00 - 15:00 Uhr	Stockschützen Vereinsmeisterschaft	TSV Sportgelände	TSV Türkenfeld
13.09.2026	ganztägig	Vier-Tagesausflug Spreewald	Dresden, Berlin, Spreewald	Krieger- und Soldatenverein
16.09.2026	10:00 - 22:00 Uhr	Tagesausflug	Füssen/Forggensee	VdK
18.09.2026	19:00 - 22:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Gasthof Hartl, Schützenstüberl	Gemütlichkeit Türkenfeld
24.09.2026	19:00 - 20:30 Uhr	Vortrag: „Proteine im Fokus“		
25.09.2026	14:00 - 16:30 Uhr	Seniorenstammtisch	Pfarrheim Türkenfeld	Ökumenischer Sozialdienst
25.09.2026	18:00 - 22:00 Uhr	Anfangsschießen	Gasthof Hartl, Schützenstüberl	Gemütlichkeit Türkenfeld
26.09.2026	14:00 - 17:00 Uhr	Repair Café	Bürgerverein Dorfentwicklung	Pfarrheim Türkenfeld
27.09.2026	10:00 - 10:30 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrheim Türkenfeld	Familie Demuth
27.09.2026	16:00 - 23:00 Uhr	PIANISSIMO: Festival der Nationen	Kurhaus Bad Wörishofen	Freundeskreis Theaterfahrten
28.09.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Politischer Stammtisch	Sportheim Türkenfeld	CSU Ortsverband
28.09.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Offenes Treffen	Rathaus, Sitzungssaal	Dorfgemeinschaft
28.09.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Monatstreffen	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband
29.09.2026	19:30 - 21:15 Uhr	Monatsversammlung	Sportheim Türkenfeld	Freie Wähler
30.09.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal	Gemeinde Türkenfeld

Veranstaltungen im Gemeindegebiet Oktober bis November 2026

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Oktober				
04.10.2026	13:00 - 16:00 Uhr	Mostfest	Am Mosthäusl	Obst- und Gartenbauverein
08.10.2026	10:30 - 12:00 Uhr	Pflegeberatung vor Ort	Pfarrheim Türkenfeld	Pflegestützpunkt FFB
08.10.2026	19:00 - 21:30 Uhr	Kino & Vino	Linsenmann-Saal	Seniorenbeauftragte
10.10.2026	18:00 - 23:00 Uhr	Giesing Mountain	Hofspielhaus München	Freundeskreis Theaterfahrten
13.10.2026	13:00 - 17:00 Uhr	Halbtagesausflug	Adelshofen	Ökumenischer Sozialdiens
15.10.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Themen-Stammtisch	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband
17.10.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Kleider Tausch Markt	Pfarrheim Türkenfeld	Frauenbund Türkenfeld
22.10.2026	18:00 - 23:00 Uhr	After Work	Gasthof Hartl	Gasthof Hartl
22.10.2026	19:00 - 20:00 Uhr	Neurokinetik	Linsenmann-Saal	Frauenbund Türkenfeld
23.10.2026	14:00 - 16:30 Uhr	Seniorenstammtisch	Pfarrheim Türkenfeld	Ökumenischer Sozialdienst
23.10.2026	18:00 - 23:00 Uhr	Heinrich del Core	Gasthof Hartl	Gasthof Hartl
25.10.2026	10:00 - 10:30 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrheim Türkenfeld	Familie Demuth
25.10.2026	11:00 - 17:00 Uhr	Zoe Informationsveranstaltung	Pfarrheim Türkenfeld	Zoe Unterstützerkreis
26.10.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Monatstreffen	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband
26.10.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Offenes Treffen	Rathaus, Sitzungssaal	Dorfgemeinschaft
27.10.2026	19:30 - 21:15 Uhr	Monatsversammlung	Sportheim Türkenfeld	Freie Wähler
28.10.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal	Gemeinde Türkenfeld
31.10.2026	14:00 - 17:00 Uhr	Repair Café	Bürgerverein Dorfentwicklung	Pfarrheim Türkenfeld
31.10.2026	18:00 - 21:00 Uhr	Burger Essen	Gasthof Hartl	Gasthof Hartl
November				
02.11. bis				
09.11.2026	ganztägig	Betriebsurlaub	Gasthof Hartl	Gasthof Hartl
06.11.2026	19:00 - 02:00 Uhr	Wattturnier	Gasthaus Drexl	Krieger- und Soldatenverein
09.11.2026	ganztägig	Redaktionsschluss Mitteilungsblatt	Gemeindegebiet	Gemeinde Türkenfeld
11.11.2026	17:30 - 20:00 Uhr	St. Martinzug	Türkenfeld	Wir für Kids
11.11.2026	17:30 - 18:30 Uhr	St. Martinzug	Zankenhausen	Familie Wierer
12.11.2026	10:30 - 12:00 Uhr	Pflegeberatung vor Ort	Pfarrheim Türkenfeld	Pflegestützpunkt FFB
12.11.2026	19:00 - 21:30 Uhr	Kino & Vino	Linsenmann-Saal	Seniorenbeauftragte
13.11.2026	18:00 - 23:00 Uhr	Swing-Dinner	Gasthof Hartl	Musikverein Türkenfeld
13.11.2026	20:00 - 22:30 Uhr	Theateraufführung	Gasthof Hartl	Duringfelder Theatergruppe
15.11.2026	20:00 - 22:30 Uhr	Theateraufführung	Gasthof Hartl	Duringfelder Theatergruppe
19.11.2026	18:00 - 23:00 Uhr	After Work	Gasthof Hartl	Gasthof Hartl
19.11.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Themen-Stammtisch	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband
20.11.2026	20:00 - 22:30 Uhr	Theateraufführung	Gasthof Hartl	Duringfelder Theatergruppe
21.11.2026	14:00 - 16:00 Uhr	Adventskranzbinden	Schule Türkenfeld, Werkraum	Obst- und Gartenbauverein
21.11.2026	20:00 - 22:00 Uhr	Herbstkonzert	wird noch bekannt gegeben	Musikverein Türkenfeld
22.11.2026	20:00 - 22:30 Uhr	Theateraufführung	Gasthof Hartl	Duringfelder Theatergruppe
26.11.2026	20:00 - 22:30 Uhr	Theateraufführung	Gasthof Hartl	Duringfelder Theatergruppe
27.11.2026	20:00 - 22:30 Uhr	Theateraufführung	Gasthof Hartl	Duringfelder Theatergruppe
27.11.2026	14:00 - 16:30 Uhr	Seniorenstammtisch	Pfarrheim Türkenfeld	Ökumenischer Sozialdienst
28.11.2026	14:00 - 17:00 Uhr	Repair Café	Bürgerverein Dorfentwicklung	Pfarrheim Türkenfeld
28.11.2026	15:00 - 22:00 Uhr	Christkindmarkt Zankenhausen	Gemeinschaftshaus Zankenhausen	FFW Zankenhausen
29.11.2026	13:00 - 19:00 Uhr	Christkindmarkt Zankenhausen	Gemeinschaftshaus Zankenhausen	FFW Zankenhausen
29.11.2026	10:00 - 10:30 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrheim Türkenfeld	Familie Demuth
30.11.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Monatstreffen	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband
30.11.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Offenes Treffen	Rathaus, Sitzungssaal	Dorfgemeinschaft
30.11.2026	ganztägig	Erscheinungstermin Mitteilungsblatt	Gemeindegebiet	Gemeinde Türkenfeld

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter:
<https://www.tuerkenfeld.de/aktuelles-startseite/veranstaltungskalender>

Schlussrechnung Sanierung Druckleitung Zankenhausen

An der Abwasserdruckleitung ausgehend von der Pumpstation Echinger Straße in Zankenhausen bis zum Übergabeschacht in Peutenmühle sind insgesamt drei Spülschächte neu gebaut sowie die beiden Be- und Entlüfterschächte saniert worden. Mittlerweile ist die Maßnahme final abgerechnet und konnte mit einer Schlussrechnungssumme

von 311.853,27 Euro unterhalb der Auftragssumme in Höhe von 327.059,12 Euro gehalten werden. Fortan führt der Abwasserzweckverband Obere Amper mit Sitz in Grafrath die regelmäßige Wartung der Be- und Entlüfterschächte sowie der Spülschächte im Rahmen des Betriebsführungsvertrages durch.

Mehr Förderung für digitale Schulausstattung

Weniger Bürokratie, mehr Geld – für die digitale Ausstattung der Grund- und Mittelschule Türkenfeld wird das ab 2027 Wirklichkeit. Hintergrund: Der Freistaat hat sein Förderwesen für die IT-Ausstattung von Schulen radikal vereinfacht. Kommunen müssen keine aufwändigen Zuschussanträge mehr stellen, sondern erhalten eine pauschale jährliche

Förderung auf der Basis der Schülerzahlen. Türkenfeld rechnet mit jährlich 58 000 Euro, was eine erhebliche finanzielle Verbesserung im Vergleich zur bisherigen Praxis darstellt. Das neue Fördermodell schafft eine solide Grundlage für die dauerhafte Sicherung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der digitalen Ausstattung der Schule.

Besuch der Firma Schmidbauer im Schlosshof

Die Vorschulkinder der Kindergärten „Pfiffikus“ und „Sumsemann“ erlebten gemeinsam einen ganz besonderen und spannenden Vormittag mit der Firma Schmidbauer im Schlosshof der Gemeinde Türkenfeld. Bei strahlendem Sonnenschein durften die Kinder einen beeindruckenden Einblick in die Welt der Schwerlastkräne gewinnen. Besonders der große Liebherr MK 140 Plus sorgte bei allen für staunende Gesichter und große Begeisterung.

Schon beim Ankommen war die Aufregung groß. Die Kinder konnten den riesigen Kran aus nächster Nähe bestaunen und erfuhren viel darüber, wie ein solcher Schwerlastkran funktioniert. Das absolute Highlight war jedoch, dass die Vorschulkinder selbst mithelfen durften, den Kran aufzubauen und sogar zu steuern. Mit viel Geduld und Freude erklärte der Mitarbeiter Martin Deggendorfer

von Schmidbauer den Kindern die einzelnen Abläufe und beantwortete jede neugierige Frage.

Für leuchtende Augen sorgte auch eine ganz besondere Aktion: Die Kinder durften ein Kuscheltier mit dem Kran hochziehen lassen. Ebenso wurde die Fahne der Gemeinde Türkenfeld und der Firma Schmidbauer stolz in die Höhe gehoben. Das war für alle ein aufregender Moment, den die Kinder sicherlich nicht so schnell vergessen werden.

Auch Bürgermeister Emanuel Staffler ließ es sich nicht nehmen, die Vorschulkinder zu begleiten. Als besondere Überraschung spendierte er allen Kindern leckere Butterbrezen zur Brotzeit. Der Bürgermeister selbst durfte das Dorf aus luftiger Höhe mit einem 360-Grad-Blick bestaunen. Auch einige Erzieherinnen kamen in den Genuss dieses ein-

maligen Ausblicks über Türkenfeld.

Natürlich gab es am Ende noch eine süße Überraschung: Die Firma Schmidbauer verteilte an alle Kinder Gummibärchen, worüber sich die Vorschulkinder sehr freuten.

Es war ein rundum gelungener Vormittag voller spannender Eindrücke,

neuer Erfahrungen und fröhlicher Begegnungen. Besonders schön war zu sehen, wie schnell sich die Vorschulkinder der beiden Kindergärten „Pfiffikus“ und „Sumsemann“ verstanden, gemeinsam staunten, lachten und neue Freundschaften knüpften. Dieser besondere Ausflug wird den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.



Gemeinsame Ferienbetreuung für Grundschul Kinder:

Türkenfeld und Moorenweis unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Türkenfeld und Moorenweis haben eine Kooperationsvereinbarung bezüglich der Ferienbetreuung von Grundschulkindern abgeschlossen. Die beiden Gemeinden wollen bei der Erfüllung des gesetzlichen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung in den Schulferien ein gemeinsames Angebot schaffen.

Ab dem kommenden Schuljahr muss für Erstklässler eine ganzjährige Betreuung bis 16 Uhr – zulässig sind lediglich 20 Schließtage – sichergestellt sein. In den Folgejahren wird der Anspruch stufenweise aufgestockt, bis im Schuljahr 2029/30 alle Grundschulklassen erfasst sind. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung im Beisein von Rektor Markus Istenes gaben der Türkenfelder Bürgermeister Ema-

nuel Staffler und sein Moorenweiser Amtskollege Christoph Gasteiger den Startschuss für die Zusammenarbeit, die auch vom Türkenfelder Schulleiter Markus Istenes

begrüßt wird.

„Wir freuen uns sehr, dass ein gemeinsames Angebot zustande kommt“, sagt Bürgermeister Emanuel Staffler. Eine Bedarfserhebung

unter den Eltern der künftigen Erstklässler hat ergeben, dass die Nachfrage vorerst verhalten ist. „Gerade deshalb bieten sich für uns als benachbarte Gemeinden interkommunale Lösungen an, die variabel gestaltet und bei Bedarf ausgeweitet werden können.“ Christoph Gasteiger ergänzt: „Zusammen können wir das Angebot vielfältiger gestalten, und die Kinder haben gemeinsam garantiert mehr Spaß.“



Foto (Böhme): Bürgermeister Emanuel Staffler (l.) und Bürgermeister Christoph Gasteiger (m.) unterzeichnen im Beisein von Rektor Markus Istenes (r.) die Kooperationsvereinbarung.

Türkenfeld-Fahnen

Sammelbestellung geplant - jetzt melden!



Aus der Bürgerschaft erreichen uns immer wieder Anfragen, ob erneut Türkenfeld-Fahnen im Rahmen einer gemeinsamen Bestellung angeboten werden können. Gerne greifen wir dieses Interesse auf.

Die Gemeinde plant eine Sammelbestellung mit einem neuen Lieferanten. Angeboten werden Bannerfahnen mit Gemeindewappen in der Größe 120 x 300 cm, inklusive Querträger, Abschlussknöpfen und Aufhängeseil. Der Preis richtet sich nach der insgesamt bestellten Stückzahl. Nach aktueller Einschätzung ist mit etwa 45 Euro pro Fahne zu rechnen.

Wenn Sie Interesse an einer Bestellung haben, bitten wir um Rückmeldung bis spätestens 31. Juli 2026 per E-Mail an j.boehme@tuerkenfeld.de. Im Anschluss erfolgt die finale Gesamtbestellung.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung für ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit unserem Ort.

Sirenen werden ertüchtigt



Zur Warnung der Bevölkerung im Katastrophenfall verfügt die Gemeinde über drei Sirenen-Anlagen. Sie befinden sich auf den Feuerwehrhäusern Türkenfeld und Zankenhausen sowie dem Sport-

heim Türkenfeld. Alle drei Anlagen sind mehrere Jahrzehnte alt und technisch veraltet. Zudem ist die Sirene in Zankenhausen bereits mehrfach ausgefallen.

Um künftig moderne, differenzierte Warnsignale darstellen und eine zuverlässige Funktionsfähigkeit gewährleisten zu können, werden die Anlagen nun ertüchtigt und auf den neuesten Stand gebracht. Die notwendigen Vorarbeiten – eine vollständige Bestandsaufnahme, Ermittlung des technischen Erneuerungsbedarfs und Erarbeitung eines pragmatischen Gesamtkonzepts – hat die Verwaltung gemeinsam mit einer Fachfirma bereits abgeschlossen. Die Umsetzung soll nun zeitnah erfolgen. Als Kostenrahmen wurden 25 000 Euro festgelegt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

09.11.2026

Stiftungsprojekt „HONUA-Schlösschen“ Zankenhausen: Planungen sollen angepasst werden

In den vergangenen Monaten wurden im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zahlreiche Rückmeldungen, u. A. aus der Nachbarschaft aufgenommen und ausgewertet. Auch eine Informationsveranstaltung bot Raum für

einen direkten Austausch. Diese Hinweise fließen nun in die Arbeit des Planungsteams ein. Es zeichnet sich ab, dass das Projekt künftig in kleinerem Umfang als ursprünglich angedacht weiterverfolgt wird. Eine abschließende Entscheidung

zur konkreten Ausgestaltung steht zwar noch aus, die Stiftung legt jedoch erkennbar Wert darauf, den Stiftungszweck mit dem Erhalt der besonderen Atmosphäre und Ursprünglichkeit des Schlösschens zu verbinden.

Ziel bleibt es, eine Lösung zu finden, die sowohl den Anforderungen des Naturschutzes als auch den berechtigten Interessen der Anwohner gerecht wird. Weitere Informationen folgen vsl. im Herbst 2026.

Feldkreuz auf dem Schulhof umfassend saniert und neu gesegnet

Das Feldkreuz am Türkenfelder Schulhof erstrahlt nach einer umfassenden Sanierung wieder in würdigem Zustand. In den vergangenen Monaten wurde insbesondere der stark verwitterte Kreuzstamm aus Eichenholz instandgesetzt. Die notwendigen Arbeiten übernahm das Handwerkerteam der Gemeinde. Parallel dazu wurde die Christusfigur fachgerecht restauriert. Die Kosten für die Sanierung konnten vollständig durch Spenden gedeckt werden. Die Geschichte des Feldkreuzes reicht dabei deutlich weiter zurück als seine heutige Erscheinungsform. Bereits vor dem Bau der Schulgebäude stand an dieser Stelle – damals noch am Ortsrand in Richtung Zankenhausen – ein Feldkreuz. Im Zuge späterer Baumaßnahmen, unter anderem im Zusammenhang mit dem Bau der Bahnlinie und der Zankenhausener Brücke, wurde das ursprüngliche Kreuz vermutlich abgebaut. Der heutige Corpus aus

Gusseisen dürfte noch aus dieser früheren Zeit stammen und wurde später wiederverwendet.

Das Feldkreuz in seiner heutigen Form wurde schließlich im Jahr 1978 neu errichtet und durch Pfarrer Gabriel Haf gesegnet. Über Jahrzehnte hinweg war es ungeschützt der Witterung ausgesetzt, was nun die umfangreiche Sanierung erforderlich machte.

Nach Abschluss der Arbeiten wurde das Kreuz erneut feierlich gesegnet. Die Segnung nahm Pfarrer Maurus Bernhard Mayer vor. Anwesend waren auch die Kommunionkinder des Jahrgangs 2026/2027, Schulleiter Markus Istenes sowie Bürgermeister Emanuel Staffler.

„Das Feldkreuz gehört seit Generationen zum Ortsbild und ist Zeichen des Glaubens, der Geschichte und der Gemeinschaft. Es ist schön, dass wir dieses wertvolle Zeugnis nun für kommende Generationen erhalten konnten“, so Bürgermeister Ema-



nuel Staffler.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei den Beteiligten, die zur gelungenen Sanierung beigetragen haben.

Foto (Böhme), v. l.: Bürgermeister Emanuel Staffler, Konrektorin Susanne Michl, Pfarrer Bernhard Maurus Mayer, Katharina Demuth, Marion Schlögl, Rektor Markus Istenes

Gemeinderat startet in die neue Sitzungsperiode

Mit der konstituierenden Sitzung am 11. Mai hat der neugewählte Türkenfelder Gemeinderat seine Arbeit aufgenommen. Unter den 16 Ratsmitgliedern sind sechs Neulinge. Stärkste unter den vier im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ist die CSU mit sechs Sitzen. Wiedergewählt wurden **Michael Drexl** und **Rupert Klaß**, neu hinzugekommen sind Bundeswehroffizier **Nico Hüttel** (auch bekannt als Mitglied der Percussiongruppe Hexagon), CSU-Ortsvorsitzender **Markus Brix**, Ofen- und Luftheizungsbaumeister **Georg Schneller** und **Katharina**

Demuth, pastorale Mitarbeiterin der Pfarreiengemeinschaft Moorenweis/Türkenfeld.

Für die Freien Wähler zogen die langjährigen Gemeinderatsmitglieder **Johannes Wagner**, **Siegfried Schneller** und **Ulrich Herb** wieder ins Gremium ein. Neu ist **Georg Klaß junior**, Sohn des verstorbenen Altbürgermeisters Georg Klaß und Inhaber eines Unternehmens für Filtertechnik.

Bei den Grünen konnten **Jürgen Brix** und **Irmgard Meißner** ihre Sitze behaupten. Sie werden verstärkt durch **Paula Kimmich**, Be-

treiberin des Bioladens in der Alten Käserei.

Die Fraktion der Dorfgemeinschaft besteht aus drei bekannten Gesichtern: **Marco Göbel**, **Stefan Zöllner** und **Bianca Federer**.

Die konstituierende Sitzung dient dazu, inhaltliche Zuständigkeiten festzulegen und die Geschäfte zu verteilen, damit der Gemeinderat arbeitsfähig ist. Es werden die Stellvertretungen für den Bürgermeister gewählt, Ausschüsse besetzt, Referate vergeben und Mitglieder für überörtliche Gremien benannt.

Zum Zweiten Bürgermeister wählte der Gemeinderat erneut Johannes Wagner, der das Amt bereits in der vergangenen Sitzungsperiode innehatte. Zur Dritten Bürgermeisterin wurde Bianca Federer gewählt. Einziger Ausschuss des Türkenfelder Gemeinderats ist der Rechnungsprüfungsausschuss. Ihm gehören künftig Markus Brix, Rupert Klaß, Ulrich Herb, Jürgen Brix und Marco Göbel an. In die Verbandsversammlung des Schulverbands Türkenfeld werden Katharina Demuth und Bianca Federer entsandt. Im Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Dorferneuerung wird weiterhin Bürgermeister

Staffler die Gemeinde vertreten.

Die Referate im Gemeinderat wurden wie folgt besetzt:

- Feuerwehren und Rettungswesen: Rupert Klaß
- Gewerbe: Georg Klaß jun.
- Kindergärten und Kinderkrippe: Katharina Demuth
- Schule, Bildung und Inklusion: Bianca Federer
- Gemeindliche Versorgungseinrichtungen und Infrastruktur, Energiewende: Jürgen Brix
- Gemeindliche Liegenschaften: Georg Schneller
- Dorfentwicklung und Ortsbild: Michael Drexl
- Natur und Umwelt: Irmgard Meißner
- Mobilität und Verkehrswende: Stefan Zöllner
- Straßen- und Wegebau sowie Land- und Forstwirtschaft: Siegfried Schneller
- Demographischer Wandel und Soziales: Dr. Gabriele Klöckler (extern)
- Jugend, Familie und Integration: Nico Hüttel
- Kultur, Brauchtum und Ehrenamt: Ulrich Herb
- Sport: Markus Brix
- Wochenmarkt: Paula Kimmich



Großer Andrang auf Türkenfelder Heizungskeller:

Knapp 30 Interessierte besichtigen bei Rundgang Wärmepumpen im Betrieb

Zum Abschluss der Kommunalen Wärmeplanung hat die Gemeinde Türkenfeld zu einem Wärmepumpen-Rundgang eingeladen. Hintergrund ist, dass die Gemeinde keine Wärmenetzgebiete im Wärmeplan ausweist, sodass Hauseigentümer auf dezentrale Heizungslösungen wie zum Beispiel Wärmepumpen setzen müssen, um künftig klimaneutral zu heizen.

Gemeinsam mit KLIMA³ hatte die Gemeinde bereits verschiedene Infoveranstaltungen über dezentrale Heizungslösungen angeboten, der Wärmepumpen-Rundgang hat nun den Abschluss gebildet. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger war entsprechend groß: Fast 30 Interessierte sind der Einladung zum Blick in die Heizungskeller gefolgt. Nach einem kurzen Impulsvortrag in den Räumen der Energieagentur ging es zu insgesamt fünf ausgewählten Stationen mit unterschiedlichen Typen von Wärmepumpen. Darunter waren drei Luft-Wärmepumpen, eine Sole-Wasser-Wärmepumpe

sowie eine Sonderlösung mit sogenannten Erdkörpern. „Da sieht und hört man gar nichts,“ staunten die Teilnehmenden.

Neben der grundsätzlichen Eignung des Gebäudes, der effizienten Einstellung sowie Fragen der vorbereitenden Sanierung wurden Details wie Lärmentwicklung, Abstand zur Nachbarschaft, Größe des Pufferspeichers sowie die Legionellen-Hygiene thematisiert.

Dass sich Wärmepumpen auch zum Kühlen im Hochsommer eignen, sorgte für einen Aha-Effekt und ist insbesondere für Eigentümer von Interesse, deren Wohnräume sich stark aufheizen oder deren Schlafzimmer unter dem Dach liegen. Im konkreten Fall ergänzte der Hauseigentümer allerdings, dass bei ihm ein zusätzlicher Pufferspeicher sowie eine Flächenheizung nötig seien, „sonst geht das nicht.“

Daneben wurde auch über die Kombination von Wärmepumpe und Photovoltaik gesprochen. Eine Hausbesitzerin berichtete von ih-

ren Erfahrungen mit dynamischen Stromtarifen: Durch diese ließen sich die Stromkosten im Betrieb optimieren.

Der Rundgang wurde gemeinsam von der Gemeinde Türkenfeld, dem AK Energie, der Energieagentur KLIMA³ und der VHS Stadt-Land-Bruck

angeboten.

Bei Fragen rund um Heizungsstausch, Photovoltaik und mehr können sich Bürgerinnen und Bürger an die Energieagentur wenden unter der Telefonnummer 08193 31239-11 oder per E-Mail an buero@klimahochdrei.bayern.



Wieder Leben im Dorfweiher

Nachdem der Dorfweiher aufgrund der Bauarbeiten im vergangenen Jahr weitgehend trockengelegt werden musste, kehrte Ende März 2026 sichtbar neues Leben zurück. In den vergangenen Tagen wurde der Fischbesatz eingesetzt: Neben jungen Karpfen kamen auch einige Schleien in das Gewässer.



Die zweisömmrigen Karpfen übernehmen dabei eine wichtige ökologische Funktion. Durch ihre Ernährung im Bodenbereich tragen sie zur Pflege des Weiher bei, wirbeln den Untergrund auf und helfen so, übermäßiges Pflanzen- und Algenwachstum einzudämmen. Damit tragen sie wesentlich dazu bei, das Gleichgewicht im Gewässer zu stabilisieren und die Wasserqualität zu verbessern.

Bewirtschaftet wird der Dorfweiher von der Fischer-Gemeinschaft Eching e. V., die sich seit vielen Jahren fachkundig um regionale Gewässer kümmert. Weitere Informationen zum Verein finden sich auf der Internetseite der Gemeinschaft.

Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für die weitere Gestaltung des Umfelds: Die geplante Bepflanzung rund um den Weiher im Rahmen der Dorfentwicklungsmaßnahme wird zeitnah erfolgen und das Gesamtbild abrunden.

Pumpensanierung kostet weniger als gedacht

Die Sanierung der gemeindlichen Abwasserpumpen Eching Straße, Kreuzstraße und Peutenmühle wird günstiger als angenommen. Die Ausschreibungsergebnisse für Elektrotechnik, Maschinenteknik und Baumeisterarbeiten liegen in Summe unterhalb der Kostenberechnung, aufgrund derer der

Gemeinderat ein Budget von 580 000 Euro genehmigt hatte. Die Gesamtkosten für die Vergaben liegen nun lediglich bei 452 000 Euro. Hinzu kommen Planungskosten sowie kleinere Zusatzleistungen. Insgesamt rechnet die Verwaltung mit einer Unterschreitung der Budgetvorgabe.

Satzungen aktualisiert

Der Gemeinderat hat den Neuerlass der Wasserabgabensatzung und der Entwässerungssatzung beschlossen. Änderungen der Gebühren sind damit nicht ver-

bunden. Die Satzungen wurden lediglich an die jeweils aktuellste Fassung der Mustersatzungen des Bayerischen Gemeindetags angepasst.

Gemeinde Türkenfeld

Grundstück Nr. 4
1.044 m²

verkauft Baugrundstück

- 📏 **1.044 m²**
in attraktiver Ecklage, angrenzend an Felder
- 🏠 **Neubaubereich**
Georg-Kapfer-Straße
- 👨👩👧👦 **Für 1-4 Familienhaus**
geeignet

Kontakt: Bürgermeister Emanuel Staffler

Tel. 0151/68167222

e.staffler@tuerkenfeld.de

🌳
Ruhige Lage im Grünen

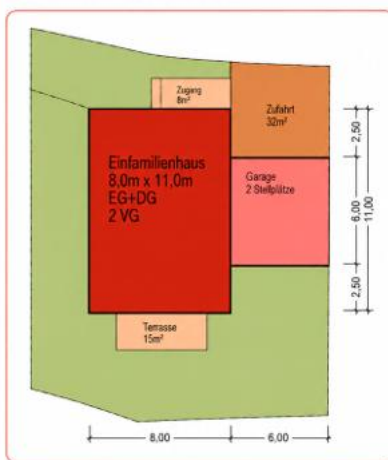
👨👩👧👦
Ideales Umfeld für Familien

🏠
Wohnen mit Lebensqualität

Attraktives Baugrundstück

für ein Einfamilienhaus (ca. 390 m²) in Bestlage von Türkenfeld **ca. 390 m² Einfamilienhaus**

Die Gemeinde Türkenfeld bietet ein ca. 390 m² großes Baugrundstück in zentraler und zugleich ruhiger Wohnlage an. Das Grundstück grenzt an das Baugebiet Dorfanger / Bahnhofstraße an. Derzeit läuft ein Vorbescheidverfahren.



AUF EINEN BLICK

📏 Grundstück:	ca. 390 m ²
🏠 Nutzung:	Einfamilienhaus
📍 Lage:	zentrale, ruhige Wohnlage
€ Preis:	1.050 €/m ² VB
🏠 Gesamtpreis:	ca. 409.500 € VB
📅 Verkauf:	vsl. ab Sommer 2026

LAGEVORTEILE

- ca. 300 m zum S-Bahnhof
- Kindertretreue in unmittelbarer Nähe
- ca. 300 m ins Ortszentrum
- Schule, Einkauf und Freizeit gut erreichbar

BEBAUUNG & HINWEISE

- Wohnhaus ca. 8,0 x 11,0 m
- EG + voll nutzbares Obergeschoss
- ggf. weiteres Geschoss nach Genehmigung
- Terrasse ca. 15 m²
- Garage mit 2 Stellplätzen
- Zufahrt ca. 32 m², Zugang ca. 8 m²
- großzügige Gartenflächen
- Derzeit läuft ein Vorbescheidverfahren
- Erschließung auf Kosten der Gemeinde nach Bauvorbescheid
- Übergabe frei von Bebauung

Interessiert?
Dann melden Sie sich gerne bei
Bürgermeister Emanuel Staffler

E-Mail:
e.staffler@tuerkenfeld.de

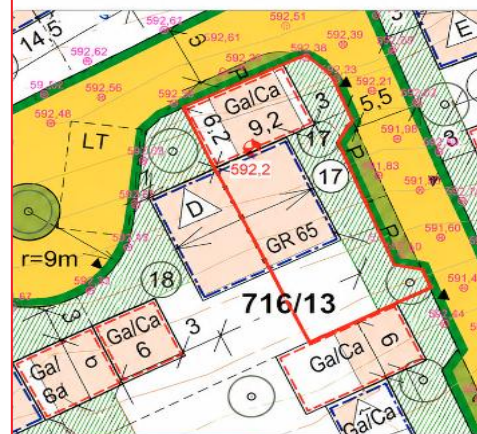
Tel.
0151 / 68167222

258 m² Baugrundstück

für Doppelhaushälfte im Neubaubereich „Georg-Kapfer-Straße“

Die Gemeinde Türkenfeld verkauft ein attraktives, voll erschlossenes Baugrundstück (Nr. 17 im Lageplan) in ruhiger Ortsrandlage mit guter Anbindung.

Grundstück Nr. 17



AUF EINEN BLICK

📏 Grundstück:	258 m ²	📡 Erschließung:	vsl. abgeschlossen bis Herbst 2026
🏠 Nutzung:	Doppelhaushälfte	€ Preis:	1.050 €/m ² VB
📍 Lage:	Neubaubereich „Georg-Kapfer-Straße“	🏠 Gesamtpreis:	270.900 € VB

Interessiert?
Dann melden Sie sich gerne bei
Bürgermeister Emanuel Staffler

E-Mail: e.staffler@tuerkenfeld.de
Tel. 0151 / 68167222

Mehr Bäume für das Schulgelände

Wenn an heißen Sommertagen die Sonne auf das Gelände der Grund- und Mittelschule brennt, sind der Verkehrsübungsplatz und die Grünfläche zwischen Laufbahn und Turnhalle kaum nutzbar. Nun sollen natürliche Schattenspender Abhilfe schaffen. Geplant ist die Pflanzung von bis zu 20 schnellwachsenden, klimaresistenten Bäumen.



Die Schule war mit der Bitte um eine Lösung für das Hitze-Problem auf die Gemeinde zugekommen. Abgesehen von der ungeschützten Lage heizt sich gerade der asphaltierte Verkehrsübungsplatz bei starker Sonneneinstrahlung

zusätzlich auf. Inzwischen haben Bürgermeister Emanuel Staffler und Rektor Markus Istenes ein Grobkonzept abgestimmt, das die Nutzbarkeit der genannten Flächen sicherstellt, die Aufenthaltsqualität erhöht und das Schulgelände aufwertet.

Ausgewählt werden sollen Bäume mit hoher Trockenheits- und Hitzetoleranz, geringem Pflegeaufwand, schneller Kronenentwicklung und einem Wurzelwerk, das weder unterirdische Leitungen noch Wege oder Sportflächen beschädigt. In Frage kommen Feldahorn, Hainbuche, Winterlinde, Elsbeere, Baumhasel, Hopfenbuche, Felsenbirne und Traubeneiche.

Die Kosten von geschätzt 35 000 Euro wird die Gemeinde voraussichtlich nur zur Hälfte selbst tragen müssen, denn sie kann das KfW-Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ für die Maßnahme nutzen. Der Zuschuss beträgt 50 Prozent der förderfähigen Kosten.

Die Maßnahme stärkt nachhaltig die Infrastruktur des Schulstandorts Türkenfeld und wirkt sich positiv auf ökologische Funktionen im Gemeindegebiet aus. Die Umsetzung soll beginnen, sobald die Förderzusage vorliegt.

Interkommunale Zusammenarbeit

spart bares Geld



Wieder einmal konnten die Mitglieder der Digitalen Schule FFB, dem Kompetenzzentrum für digitale Bildung im Landkreis, stark von ihrer Mitgliedschaft profitieren. Aufgrund der koordinierenden Arbeit des Vereins wurde das bereitgestellte Budget aus dem Förderprogramm zur Beschaffung schulischer mobiler Endgeräte (SchulMobE) des Freistaats Bayern vollständig ausgeschöpft und reibungslos abgewickelt. Aber nicht nur das: Dank der Preisverhandlungen der Digitalen Schule FFB blieb die Beschaffung für die Kommunen vollständig kostenneutral.

In gewohnter Arbeitsweise beriet und unterstützte das Team vollumfänglich die Kommunen

und Schulen bei der Beschaffung der insgesamt 735 Schüler- und 86 Lehrerdienstgeräte. Genau hier konnte die Digitale Schule FFB einmal wieder den Mehrwert einer Mitgliedschaft sichtbar machen, denn die Gesamtbudgets von 257.250€ (Schülergeräte) und 86.000€ (Lehrerdienstgeräte) wurden nicht überschritten. Manchen Nicht-Mitgliedern hingegen war es nicht möglich, innerhalb des Budgets zu bleiben, sie mussten den Haushalt belasten.

Die interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen der Digitalen Schule FFB bleibt weiterhin ein sehr erfolgreiches Projekt, das sich für die Mitglieder lohnt, auch in finanzieller Hinsicht.

Vorstandschafft des Kreisverbandes Fürstenfeldbruck des Bayerischen Gemeindetages neu gewählt

Die Kommunalwahlen sind jetzt schon seit einiger Zeit vorüber und es hat in den 23 Städten und Gemeinden des Landkreises Fürstenfeldbruck verschiedene Änderungen bei der Besetzung der Oberbürgermeister und Bürgermeisterposten gegeben. Kürzlich kamen die neu gewählten und die in ihrem Amt bestätigten Oberbürgermeister und BürgermeisterInnen zur konstituierenden Sitzung des Kreisverbandes Fürstenfeldbruck des Bayerischen Gemeindetages im Bürgerhaus in Emmering zusammen.

Dabei ist Maisachs Bürgermeister Hans Seidl erneut zum Vorsitzenden des Kreisverbandes gewählt worden, ebenso wie sein Stellvertreter Josef Heckl aus Mammendorf. Markus Ken-

nerknecht, Bürgermeister der Gemeinde Grafrath als Schriftführer und Bürgermeister Peter Münster aus Eichenau als Kassier ergänzen die Vorstandschafft. Als Beisitzer stehen der Vorstandschaft zur Seite die Bürgermeisterin Andrea Schweitzer, Landsberied, die Bür-



Auf dem Bild v.l.n.r.: Maximilian Gigl, Dr. Daniel Holmer, Hans Seidl, Andrea Schweitzer, Josef Heckl, Peter Münster, Markus Kennerknecht

germeister Maximilian Gigl, Olching und Dr. Daniel Holmer, Gröbenzell sowie Oberbürgermeister Daniel Liebetruth aus Germering.

Der Kreisverband gehört dem Bayerischen Gemeindetag als dessen lokale Untergliederung an und dient dem Erfahrungs- und

Informationsaustausch der BürgermeisterInnen des Landkreises untereinander. Die Treffen des Kreisverbandes finden im Durchschnitt alle zwei Monate statt. Der Bayerische Gemeindetag zählt zu den kommunalen Spitzenverbänden und vertritt und bündelt die kommunalen Interessen, um diese gegenüber der Kreispolitik, aber auch der Bezirks- und Landesregierung zu vertreten.

In seiner ersten Sitzung hat sich der neue Kreisvorstand darauf verständigt, die Themen Ganztagsbetreuung für die Grundschülerinnen und Schüler sowie die kommunale Finanzsituation als vorrangige Themen in den nächsten Kreisverbandsversammlungen zu behandeln.

Rückblick der letzten Veranstaltungen des OGBV

Ende April fand wieder unser Gartenflohmarkt statt. Dieses Jahr auf dem Areal des Maibaums beim Gasthof Drexl, da das Schulgelände wegen des Schwimmbadumbaus nicht genutzt werden konnte. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Beliebte Bastelangebote für Grundschul Kinder:

Für unsere jungen Mitglieder und Freunde des Vereins hatten wir wieder interessante Bastelangebote ausgesucht.

In den Faschingsferien haben die kleinen Künstler ein Insektenhotel gebastelt, das nun auf kleine Gäste wartet.

Für den Palmsonntag wurde wieder das Palmbuschenbinden am Markttag am Mosthaus für Kinder und Erwachsene angeboten.

In der ersten Osterferienwoche durften die Kinder eine Türdekoration aus Naturmaterialien er-



stellen und ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Ausblick:

Unsere Jahreshauptveranstaltung musste leider aufgrund eines Todesfalls im Frühjahr verschoben werden. Die Veranstaltung wird so bald wie möglich nachgeholt und unsere Mitgliederinnen und Mitglieder werden über den neuen Termin rechtzeitig informiert.

Die nächste große Veranstaltung

des Obst- und Gartenbauvereins ist das beliebte Apfel- und Erntefest Anfang Herbst. Genauere Informationen erhalten sie zeitnah an den bekannten Aushangstellen.

Bis dahin wünschen wir unseren Mitgliedern und allen Gartlern ein gutes Händchen bei der Pflege und Aufzucht ihrer Garten- und Gemüsepflanzen.

Für aktuelle Informationen besu-

chen Sie unsere Homepage unter www.gartenbauverein-tuerkenfeld.de oder Instagram unter [ogbv_tuerkenfeld](https://www.instagram.com/ogbv_tuerkenfeld).



Ihr Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld – Zankenhausen

Verfasserin: Martina Ortner

Musikverein Türkenfeld blickt auf ein erfolgreiches Frühjahr zurück

Der Musikverein Türkenfeld kann auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Frühjahr zurückblicken. Zahlreiche Veranstaltungen lockten viele Besucherinnen und Besucher an und zeigten einmal mehr die Vielfalt des Vereinslebens.

Den Auftakt machte Anfang März die „Full Percussion Hour“ in der Alten Aula der Schule Türkenfeld. Wenige Tage später fand die Jahreshauptversammlung statt, die von der Jugendkapelle Ammer-

see-Nord musikalisch umrahmt wurde. Bei den turnusgemäßen Neuwahlen wurde die Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt. Gerhard Müller bleibt 1. Vorsitzender, Richard Turba 2. Vorsitzender. Auch das Jugendteam wurde erweitert und verstärkt.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Wertungsspiele in Windach am 18. April. Das Blasorchester Türkenfeld trat in der offenen Wertung der Oberstufe an und

erreichte mit den Stücken „Don Quixote“ und „Appalachian Overture“ hervorragende 91,8 Punkte. Die Jury bewertete die Leistung mit dem Prädikat „Ausgezeichneter Erfolg“. Die Bambinikapelle Türkenfeld und die Jugendkapelle Ammersee-Nord nahmen an der verdeckten Wertung teil. Ihre Ergebnisse werden beim Bezirksmusikfest am 13. September in Windach bekannt gegeben.

Großen Anklang fanden auch

likum.

Mit der Blaskapelle und „Blech trifft Strom“ startete der Musikverein Mitte Mai in Kottgeisering schließlich in die Partysaison. Die Mischung aus Blasmusik und modernen Klängen sorgte für beste Stimmung und einen gelungenen Auftakt in die Freiluftsaison.

Ausblick auf den Sommer

Auch in den kommenden Wochen stehen einige Höhepunkte auf dem Programm. Am 5. Juli um 11 Uhr laden die Bambinikapelle Türkenfeld und die Jugendkapelle Ammersee-Nord zum musikalischen Frühschoppen in den Gasthof Hartl ein. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Biergarten statt, bei schlechter Witterung im Saal.

Ein besonderes Highlight wird das Schlossfest „Sommer dahoam“ vom 24. bis 26. Juli 2026 im Schlosshof Türkenfeld. Am Freitag steht ein Partyabend mit Schlager, NDW und Austropop auf dem Programm. Am Samstag folgt das traditionelle Schlosskonzert unter dem Motto „Wild & Frei“ gemeinsam mit dem Musikverein Wiechs am Randen, bevor das Fest am Sonntag mit einem gemütlichen Frühschoppen ausklingt. Für das Festwochenende wird ein Zelt im Schlosshof aufgebaut.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter: www.musikverein-tuerkenfeld.de



Neues vom VdK

Im April fand wieder unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Hartl statt und zu der konnte der Vorsitzende Günter Gruber unter den vielen Mitgliedern auch die Kreisgeschäftsführerin Manuela Lippold und den OV-Vorsitzenden von Moorenweis Joseph Schäffler begrüßen. Nach dem Totengedenken, Kassen- und Schriftführerbericht überbrachte Manuela Lippold die Grüße der Kreisvorstandschaft und erzählte kurz aus der Arbeit des VdK in sozialen Bereich wie z.B. Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten uva. Auch wurden wieder viele Mitglieder, leider konnten nicht alle aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen kommen, für ihre 15-, 25-, 30- und 40-jährige Mitgliedschaft mit Auszeichnungen, Urkunden und einem kleinen Geschenk geehrt. Von der Kreisgeschäftsführerin erhielt der Ortsvorsitzende für seine 30-jährige Arbeit im Ehrenamt eine Urkunde und das Dankesabzeichen in Gold überreicht. Gegen Ende der Veranstaltung präsentierte Joseph Schäffler das Jahresprogramm des OV Moorenweis, an dem auch die Türkenfelder teilnehmen können und

Susanne Brunner das Ausflugsprogramm für uns und Teilnehmer aus Moorenweis. Um auch alle Mitglieder zu erreichen wurde vereinbart, beide Programme per Mail oder Brief auszusenden.

Am 5. Februar feierte Frau Käthe Thalmayr ihren 88. Geburtstag und Herr Franz Milbli konnten wir am



17. Februar zum 75. Geburtstag gratulieren. An 14. März nahm Herr Josef Kollmann unsere Glückwünsche zum 70. Geburtstag entgegen. 88 Jahre feierte im Kreise der

Familie Herr Georg Wex am 28. März. 89. Geburtstag hatte Herr Walter Gehring am 3. April und am 6. April beging Frau Helena Gerum den 75. Geburtstag. Zum 82. Geburtstag am 8. April beglückwünschten wir Herrn Willi Ritzer und am 17. April seinen Nachbarn Herrn Heinz Steinbrecher zum 70. Geburtstag.

70. Geburtstag von unserem Beisitzer Herr Karlheinz Gruber und am 12. Juni feierte Herr Adolf Gröger den 86. Geburtstag. Wir gratulierten Frau Gertraud Schöttl zum 80. Geburtstag am 20. Juni und Herrn Gerhard Bullmann am 28. Juni zum 75. Geburtstag.

Unser Tagesausflug führt uns heuer an den Tegernsee und zur Naturkäserei Tegernsee Land in Kreuth. Der Fahrpreis beträgt p.P 25.- Euro und für die Käseführung inkl. Kostprobe 9.- Euro.

Anmeldung bei Günter Gruber, Bahnhofstraße 33, Tel. 08193/1540.

Am 16. September wollen wir eine Fahrt nach Füssen und den Foggensee veranstalten. Bitte die Aushänge beachten!

Wir wünschen Allen einen schönen Sommer und freuen uns auf zahlreiche Teilnahme, auch von Nichtmitgliedern, an unseren Ausflügen.

Bild: Ehrungen im Rahmen der

Jahreshauptversammlung: Stehend v.l. OV-Vorsitzender Günter Gruber (30 Jahre im Ehrenamt), Kreisgeschäftsführerin Manuela Lippold, je 15 Jahre Mitglied Josef Wilhelm, Max Albrecht, Josefine Schlemmer, Josef Kollmann sitzend v.l. je 25 Mitglied Uschi Emmert und Elisabeth Neugart, 30 Jahre Mitglied Elfriede Thalmayr

Der ökumenische Sozialdienst Türkenfeld-Zankenhausen e. V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung!



Wir suchen Sie als

Helfende (m/w/d) zur Erbringung von hauswirtschaftlichen Entlastungsleistungen

Ihre Aufgaben:

- Sie geben unseren Kunden ein gutes Gefühl, dass sie in den richtigen und kompetenten Händen sind
- Sie kommunizieren mit unseren Kunden und begleiten sie im Alltag
- Sie betreuen die Kunden und unterstützen sie in der Haushaltsführung
- Sie verrichten nach Möglichkeit gemeinsam mit den Kunden - hauswirtschaftliche Tätigkeiten einfühlsam und fachkundig

Ihr Profil:

- Sie sind gern für andere da und haben Freude am Umgang mit Menschen
- Sie sind geduldig und bewahren auch in schwierigen Situationen Ruhe
- Sie sind zuverlässig und empathisch

Unsere Kunden stehen bei uns an erster Stelle, daher werden Sie bei Bedarf mit einer Schulung von Helfenden zur Erbringung von Leistungen gem. § 45a SGB XI auf Ihre Tätigkeit vorbereitet und unterstützt. Die Helferschulung beinhaltet Unterrichtseinheiten zu den Themen Betreuung Pflegebedürftiger, Kommunikation und Begleitung sowie Unterstützung in der Haushaltsführung.

Bei Fragen sind wir natürlich gerne für Sie da!

Über Ihre Bewerbung freut sich der

ökumenischer Sozialdienst Türkenfeld-Zankenhausen e. V.
Ammerseestraße 2
82299 Türkenfeld
Telefon: 08193/95 05 31
E-Mail: info@sozialdienst-tuerkenfeld.de
www.sozialdienst-tuerkenfeld.de#





WIR SUCHEN DICH!

PFLEGEFACHKRÄFTE (M/W/D)

für unseren ambulanten Pflegedienst in Türkenfeld
Vollzeit | Teilzeit | Wiedereinstieg

Bei uns zählt das, was wirklich wichtig ist.

- ✓ Zeit für Menschen
- ✓ Feste Touren
- ✓ Ein familiäres Team
- ✓ Wertschätzung auf Augenhöhe
- ✓ Tarifliche Vergütung nach AVR

Wir arbeiten mit Herz. ♥
KOMM IN UNSER TEAM!

☎ 08193 950531

✉ info@sozialdienst-tuerkenfeld.de

🌐 www.sozialdienst-tuerkenfeld.de

📍 Ammerseestraße 2
82299 Türkenfeld



Hundetraining läuft wieder auf Hochtouren

Mit den steigenden Temperaturen und den langen Sommerabenden ist auf dem Hundeplatz wieder viel los. Das Training läuft derzeit auf vollen Touren und bietet für Hunde aller Alters- und Ausbildungsstufen passende Angebote.

Das vielfältige Trainingsprogramm reicht von Welpen- und Junghundekursen über Grunderziehung und Gehorsamkeit im Alltag bis hin zu sportlichen Aktivitäten wie Agility, Sport-Mix und Treibball. Auch der sehr beliebte Hundefreilauf findet wieder statt. Dabei stehen sowohl die Förderung der Bindung zwischen Mensch und Hund als auch die Freude an gemeinsamer Bewegung im Vordergrund.

andreas.auhorn@hundefreunde-turkenfeld-ev.clubdesk.com Kontakt aufnehmen.

Angesichts der aktuell hohen Temperaturen sollten Hundehalter generell besonders auf das Wohlbefinden ihrer Vierbeiner achten. Ausreichend frisches Wasser, schattige Aufenthaltsmöglichkeiten und Ruhephasen helfen dabei, Kreislaufprobleme und Überhitzung zu vermeiden. Spaziergänge und Aktivitäten sollten möglichst in die kühleren Morgen- oder Abendstunden verlegt werden. Besondere Vorsicht ist zudem bei aufgeheizten Straßen und Wegen geboten, da diese die empfindlichen Hundepfoten ver-



Trainiert wird von Montag bis Freitag in den Abendstunden. Interessierte Hundehalterinnen und Hundehalter sind jederzeit herzlich willkommen. Sie können gerne vorbeikommen, sich vor Ort informieren oder per E-Mail an

letzen können.

Die Hundefreunde Türkenfeld freuen sich auf viele bekannte und neue Mensch-Hund-Teams und wünscht allen einen schönen und erlebnisreichen Sommer mit ihren Vierbeinern.

Krieger- und Soldatenverein Türkenfeld – Zankenhausen



Watt-Turnier 10.04.2026

Die Frühlingssonne schien so wohlthuend von blauem Himmel herunter. Mancher Kartler mag sich gedacht haben: „Sollen wir uns bei dem schönen Wetter wirklich in die Wirts-Stuben beim Gasthaus Drexl hineinsetzen?“ Aber dann strömten bald alle in die Räume und verteilten sich dort. Erster Vereinsvorsitzenden Andreas Sedlmayr begrüßte die Erschienenen. Er bedankte sich bei Familie Drexl für das Zur-Verfügung-Stellen der Räumlichkeiten und für die Bewirtung der Turnier-Teilnehmer. Schiedsrichter Uli Herb erklärte die Spielregeln und wünschte allen Kartler viel Spaß. Danach erfolgte die Auslosung der Plätze sowie das Mischen und Verteilen der Karten. Es herrschte angeregte Unterhal-

tung mit viel Gelächter, so dass man trotz der ernsthaften Jagd nach Punkten auf eine gute Unterhaltung und Laune der Turnierteilnehmer schließen konnte. Nach den drei Spielrunden standen die Erstplatzierten fest und konnte die besonders schönen Fleischpreise entgegennehmen.

Es waren die Paarungen:

1. Platz: Schreiber Johannes und Streidl Frank,
2. Platz: Herb Bianca und Wolf Jürgen,
3. Platz: Rau Stefanie und Karl Simone

Im Herbst besteht für alle, die glauben, bei Kartenglück zu kurz gekommen zu sein, nochmals Gelegenheit, ihr Glück zu versuchen.

Dr. Peter Wolfgardt



Mit Mahlzeiten-Patenschaften muss niemand Hunger leiden

Malteser Projekt gegen Armut im Alter

Bedürftigkeit kann jeden treffen. Schon seit 2009 kümmern sich die Malteser darum, dass auch ältere und hilfsbedürftige Menschen mit geringem Einkommen immer gut versorgt sind. Über eine Malteser Mahlzeitenpatenschaft bekommen Seniorinnen und Senioren in persönlicher und finanzieller Not täglich kostenlos ein warmes und gesundes Mittagmenü. Die Patenschaft wird über Spenden finanziert, greift aber auch auf lokale Zuschüsse und eventuelle Eigenbeiträge zurück. Weitere Informationen für Spender oder

für Interessenten, die eine Mahlzeitenpatenschaft beantragen möchten, gibt es gerne unter 089-858080-200.

Zum zehnjährigen Bestehen der Malteser Mahlzeiten-Patenschaften 2019 konnte das Projekt gegen Altersarmut unter prominente Schirmherrschaft gestellt werden. „Die Armut alter Menschen darf uns nicht ungerührt lassen“, sagt Paul Breitner. Der ehemalige Fußballprofi engagiert sich in vielen Bereichen tatkräftig für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind – jetzt auch als Schirmherr

für die Malteser Mahlzeiten-Patenschaften.

Wer kann eine Mahlzeiten-Patenschaft beantragen?

Eine Mahlzeiten-Patenschaft beantragen kann grundsätzlich jeder, der über 75 Jahre alt oder aufgrund von Krankheit oder Behinderung beeinträchtigt ist und eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt: Der Antragsteller bezieht Sozialhilfe oder Grundsicherung, hat einen Berechtigungsschein der Tafel oder eine Sozialcard. Oder aber nach Abzug der Miete bleiben weniger als 600 Euro monatlich

zum Leben.

Wo erfahre ich mehr über die Mahlzeiten-Patenschaften?

Interessenten, die eine Mahlzeiten-Patenschaft beantragen möchten, wenden sich bitte an das zentrale Kundenbüro der Bezirksgeschäftsstelle des Malteser Hilfsdienstes, Bahnhofstr. 2a, 82166 Gräfelfing, Tel.: 089 / 85 80 80-0, E-Mail: Patenschaften.Graefelfing@malteser.org Informationen gibt es auch bei jeder anderen Malteser Dienststelle und im Internet unter www.mahlzeitenpatenschaften.de

Schützenverein Gemütlichkeit Türkenfeld



Auch dieses Jahr prämierten wir wieder zum Ende unserer Saison den Jahresmeister der Schießsaison 2025/2026. Jahresmeister der unterschiedlichen Klassen wurden Edwin Thienel sen. in der Kategorie Auflage und Stefan Zimmer in der Kategorie Luftpistole. Den Ersten Platz der Schützen/Altersklasse sicherte sich Max Zimmer und war somit auch auf dem ersten Platz neben Clara Thienel von unseren Jugendlichen.

An dieser Stelle bedanken wir uns wieder bei allen Jugendlichen für die zahlreiche Teilnahme an den Übungsabenden und an unserem Endschießen. Wie jedes Jahr durften sich auch wieder diejenigen freuen, welche die Meisten

Jahr noch in der Kategorie Jugend und nun dieses Jahr in der Kategorie Schützenklasse sicherte sich Max Zimmer das beste Jahresblattl. Stefan Zimmer in der Kategorie Pistole und Hermann Prummer in der Kategorie der Aufgeschützen.

Eine besondere Ehrung ging auch an unseren Schützenmeister Aumiller Josef jun. zum 20-jährigen-Schützenmeister-Jubiläum.

Bei der diesjährigen Stockschiützen-Dorfmeisterschaft nahmen wir wieder teil. Hier brachte uns Max und Stefan Zimmer, Ben Steinigen und Claudia Reisinger auf den 3. Platz des Turniers. Vielen Dank für euer Engagement und die Sportliche Leistung.



Übungsschießen in der Saison hatten. Auch dieses Jahr teilten sich hier 4 Schützen den ersten Platz mit 23 Übungsschießen, Thienel Edwin sen., Reinhold Herb, Hermann Prummer und Aumiller Josef Senior. Auch bei der Jugend konnte sich hier Clara Thienel mit 17 Übungsschießen über eine Anerkennung freuen.

Das diesjährige durchschnittlich beste Teiler-Ergebnis, das sogenannte Jahresblattl schoss Clara Thienel bei der Jugend. Letztes

An der Fronleichnams-Prozession, die vom gewohnten Feiertag auf den Sonntag, 07.06.2026 verschoben wurde, haben wir wieder mit einer Fahnenabordnung mit Kirchengzug durch den Ort bei perfektem Wetter teilgenommen.

Vorankündigung: Wir beginnen unsere Saison wieder am 18.09.2026 mit unserer Jahreshauptversammlung um 19:00 Uhr. Darauf folgend am 25.09.2026 mit unserem Anfangsschießen ab 18:00 Uhr im Schützenstüberl.

Uganda: Neuer Schlafsaal an der Zoe-Mittelschule ist fertig



Neuer Jungen-Schlafsaal an der Zoe-Mittelschule

Die Zoe-Schulen sind 2026 gut ins neue Schuljahr gestartet. Viele Details über die Monate Januar bis März (das sog. 1. Term) hat Ordensschwester Agnes kurz nach Ostern in einem Bericht an den Zoe-Unterstützerkreis zusammengefasst. Ausdrücklich bedankt sie sich bei den „Freunden von St. Zoe“ für die segensreiche und andauernde Hilfe. Dadurch konnte jetzt Anfang des Jahres ein neues Schlafsaalgebäude für die Jungen der Mittelschule fertiggestellt werden. 25.000 Euro aus Türkenfelder Spenden der vergangenen Jahre

im Internat untergebracht. Das erklärt auch, wie dringend für alle „Internatler“ neue Unterkünfte gebraucht werden. Groß war deshalb bei allen die Freude, als die Jungen jetzt ihren Schlafsaal beziehen konnten.

Zu den Verbesserungen der zurückliegenden Monate gehört auch, dass mehrere bestehende Gebäude einen neuen Anstrich bekamen und auf dem Schulgelände Bäume und Blumen gepflanzt wurden. Angelaufen ist in der Mittelschule zudem die weiterführende Jahrgangsstufe, die bis zum High



Schulgelände vor der Zoe-Grundschule

haben dabei mitgeholfen. Mittlerweile sind in dem Gebäude 111 Internatsschüler untergebracht.

Laut Quartalsbericht sind die Schülerzahlen sowohl in der Grund- als auch in der Mittelschule angewachsen. Besonders groß ist die Steigerung in der Mittelschule, an der jetzt 337 Schülerinnen und Schüler (im Vorjahr 280) unterrichtet werden. Bis auf knapp 30 Tagesschüler sind hier die meisten Jugendlichen als sog. „Boarders“

School Level (= Abitur) führen wird. Fünf Studierende haben sich dazu angemeldet, weitere sollen laut Schwester Agnes im zweiten Quartal dazukommen.

Ergänzt mit vielen Bildern und im Wortlaut in Englisch nachzulesen ist der Bericht an den Zoe-Unterstützerkreis im Internet unter www.st-zoe.org (siehe Rubrik „Aktuelles“).

Gerhard Meißner,
Zoe-Unterstützerkreis

Duringfelder Theatergruppe



Nach einer längeren Pause freuen sich die Akteure der Duringfelder Theatergruppe heuer wieder aufzutreten und zwar mit Episoden aus dem „königlich bayerischen Amtsgericht“

Der „gewohnte“ Aufführungsort – das Türkenfelder Pfarrheim – steht uns leider nicht mehr zur Verfügung. Auf der Suche nach einer Ausweichmöglichkeit wurden wir von Josef Hartl vom Gasthof Untertwirt sehr herzlich mit offenen Armen aufgenommen.

Da die gegebenen Umstände und insbesondere die Tatsache, dass unsere eigene Bühne hier nicht verwendet werden kann, viele organisatorische und spielrelevante Änderungen bedeuten, haben wir uns heuer für eine Alternative entschieden.

Es kommen drei separate Gerichtsverhandlungen aus dem allseits bekannten „königlich bayerischen Amtsgericht“ zur Aufführung. Der Auftritt in einer bewirteten Gaststätte wird für uns eine völlig neue Erfahrung sein.

Wir bitten um Verständnis für folgende organisatorischen Maßnahmen:

1. Während der Darbietungen gibt es keine Bedienung – lediglich in den Pausen
2. Das Bezahlen ist erst nach Beendigung der Aufführungen möglich, nicht während der Pausen
3. Den Kartenvorverkauf und die Platzreservierung übernimmt exklusiv der Gasthof Hartl

Termine:

- Samstag 14.11.2026 – 20.00 Uhr
- Sonntag 15.11.2026 – 19.00 Uhr
- Freitag 20.11.2026 – 20.00 Uhr
- Sonntag 22.11.2026 – 19.00 Uhr
- Donnerstag 26.11.2026 – 20.00 Uhr
- Freitag 27.11.2026 – 20.00 Uhr

Einlass jeweils 2 Stunden vor der Theaterraufführung.

Ab Mitte September beginnt der Verkauf der Karten.
(Erwachsene: 9 €, Kinder: 6 €)

Wir freuen uns auf eine schöne Premiere im „neuen“ Umfeld und hoffen natürlich, zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen.

17 auf einen Streich: Ausbildungs-offensive beim TSV Türkenfeld setzt neue Maßstäbe für den Jugendfußball

Der TSV Türkenfeld 1923 e.V. investiert weiter in die Qualität seiner Jugendarbeit. In einer großen Fortbildungsaktion auf dem vereinseigenen Gelände haben jüngst gleich 17 Trainerinnen und Trainer erfolgreich ihre Prüfung zur C-Lizenz abgelegt. Diese Kompetenz-Offensive kommt ab sofort allen Jugendmannschaften zugute – sowohl Jungs- wie auch den Mädchenteams.

Qualität als Herzensangelegenheit

Monatelang wurde immer wieder unter den aufmerksamen Augen von professionellen

Verbandstrainern des Bayerischen Fußball-Verbands begrüßelt, geschwitzt und gekickt. Neben dem regulären Trainings- und Spielbetrieb investierten die ehrenamtlichen Coaches zahlreiche Stunden, um ihren sportlichen Horizont zu erweitern. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen eine Ausbildung auf bestmöglichem fachlichem Niveau zu bieten. „Die Ausbildung unserer Spielerinnen und Spieler ist für unser Team eine echte Herzensangelegenheit“, heißt es aus dem Verein.

Die neuen Lizenzinhaber bringen modernste Trainingsmetho-

den speziell für die Förderung von Juniorinnen und Junioren mit und durch die fundierte Ausbildung der Trainer wird sichergestellt, dass der Spaß am Spiel und die sportliche Weiterentwicklung Hand in Hand gehen.

Über 100 Jahre und kein bisschen müde – Zukunftsfähig aus Tradition

Während die Herrenmannschaft mit viel Leidenschaft den Verbleib in der Kreisliga sichern konnte, stellt der TSV Türkenfeld mit dieser Ausbildungs-offensive auch nochmal Weichen für die Zukunft. Auch das Angebot für Mädchen im Fußball soll weiter ausgebaut werden, um Türkenfeld als regionalen Leuchtturm für fußballbegeisterte Spielerinnen zu etablieren.

Interessierte Spielerinnen aller Altersklassen sind herzlich eingeladen, das Training unter Anleitung der frisch zertifizierten Trainer auf dem Sportgelände „An der Kälberweide 15“ kennenzulernen.

Pressekontakt zur Mitteilung Christian Peter
Jugendleitung Mädchenfußball
fussball-maedchen@tsv-tuerkenfeld.de

Starke Entwicklungen in der Badmintonabteilung

Seit Jahresbeginn hat sich einiges getan bei der Badmintonabteilung des TSV Türkenfeld. Nach einer entsprechenden Bewerbung im Jahr 2025 wurde sie vom Bayerischen Badmintonverband zum 1. Januar 2026 als VICTOR BBV Stützpunkt Level 2 ernannt. Der Verband zeichnet damit die herausragende Nachwuchsarbeit und das umfangreiche Trainingsangebot beim TSV Türkenfeld Badminton aus. In den letzten Jahren ist das Trainerteam der Abteilung auf elf ausgebildete Coaches gewachsen, ermöglicht durch zahlreiche engagierte Jugendspieler und die kontinuierliche Unterstützung des Hauptvereins. Zusammen mit dem 2022 eingeführten vereinsübergreifenden Stützpunkttraining



Die aufgestiegene 1. Mannschaft des TSV Türkenfeld Badminton mit Martin Spicker, Yanni Astono, Malte Töpler, Irfan Suriaganda, Joachim Schnurrenberger, Carina Preißler, Paula Eichhorn und Aurelia Stein in neuen Trikots

eine digitale Schnitzeljagd, die dem Team über die vier Tage viel Spaß und Abwechslung brachte.

Es wurden Quizze gelöst, lustige Fotos geschossen und Videos zu verschiedenen Herausforderungen aufgenommen. Drei Viererteams sammelten damit bis zum letzten Tag Punkte, um als Gewinnerteam einen kleinen Preis abzustauben.

Am Freitag ging es dann mit dem Turnier los und hier konnten sich über den Tag mehrere Türkenfelder für die nächste Runde am Samstag qualifizieren. Im Viertelfinale des Mädchendoppels U19 mussten sich Annika Spicker und Aurelia Stein schließlich knapp gegen die späteren Drittplatzierten aus der Schweiz mit 14:21 / 21:16 / 15:21 geschlagen geben. Den Samstagnachmittag verbrachten einige im Bergdorf Jenesien, während der Großteil der Gruppe bei bestem Wetter in der Stadt spazieren ging. Es folgten ein gemeinsamer Werwolfabend und weitere Spiele zur Feier des 15. Geburtstags von Florian Öfele. Am Sonntag blieb noch Zeit zum Eisessen, bevor es wieder mit dem Zug zurück nach München ging. Insgesamt war es wieder ein unvergesslicher Ausflug und einige können es kaum erwarten, nächstes Jahr wieder nach Bozen zu fahren.



Die 13-köpfige Türkenfelder Gruppe in Bozen

können hier Kinder und Jugendliche an bis zu drei Tagen pro Woche trainieren — sogar in den Ferien. Diese Entwicklung, zusammen mit einem Ausbau des Trainingsangebots für erwachsene Wettkampfspieler, hat auch eine Erhöhung des Spartenbeitrags notwendig gemacht, die bei der Jahreshauptversammlung im März verabschiedet wurde. Die Abteilung ist nun einer von nur fünf Level-2-Vereinsstützpunkten in ganz Bayern und setzt sich auch weiterhin ambitionierte Ziele für die kommenden Jahre.

Aufstieg der 1. Mannschaft

Nach einem schwachen Saisonstart kämpfte sich die 1. Mannschaft um Kapitän Martin Spicker in der Rückrunde zurück und stand vor dem letzten Spieltag am 21. März in Türkenfeld bereits auf dem ersten Tabellenplatz der Bezirksklasse A West. Zwei Siege gegen den SV Esting II und den VfL Kaufering machten dann den Aufstieg perfekt, der ausgiebig gefeiert wurde. In der kommenden Saison wird das Team nach drei Jahren erneut in der Be-

zirksliga aufschlagen.

Die 2. Mannschaft um Mannschaftsführer Michael Volk erreichte zum Saisonende den 5. Tabellenplatz in der Bezirksklasse B West. Yannis Kokossulis und Amelie Spicker, die hier jeweils im Alter von 14 Jahren erstmals als Stammspieler zum Einsatz gekommen sind, konnten bereits die meisten ihrer Einzel und Doppel gegen erwachsene Spieler gewinnen. Für die kommende Saison stellt sich das Team neu auf und setzt sich den Aufstieg in die Bezirksklasse A zum Ziel.

In der Saison 26/27 wird die Abteilung auch erstmals eine 3. Mannschaft für den Spielbetrieb melden. Zusätzlich ist der TSV Türkenfeld auch in der Hobbyliga vertreten sowie jeweils in der U15- und U19-Bezirksliga.

Erneuter Ausflug zu internationalem Turnier

Mit neun Spielern und vier Coaches ging es auch dieses Jahr wieder zu den Bozner Frühling Youth International. Bereits bei der Hinfahrt am Donnerstagnachmittag startete Jugendleiter Yanni Astono im Zug

QUATTROBALL

2026

18.07.2026

SPORTPLATZ
TSV TÜRKENFELD

GESPIELT WIRD IN DEN DISZIPLINEN:

RUNNINGBALL

VOLLEYBALL

BEACHBALL

STREETBALL

ABLAUF

- 09:00 UHR** ANMELDUNG
- 10:00 UHR** TURNIERSTART
- AB 21:00 UHR** SIEGEREHRUNG & PARTY

FÜR SPEIS & TRANK
IST BESTENS GESORGT –
AUF DEM PLATZ UND
BEIM FEIERN DANACH!

JETZT ANMELDEN!

- quattroball@tsv-tuerkenfeld.de
- 0176 957 695 50

STARTGEBÜHR
40€ PRO TEAM